Rheinische Bolkszeitung

Bolhszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

steinifde Bollsgeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Jeiertage, borm. 11 Uhr. und Griegebatton in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Zweig-Appelitionen in Deftrich (Otto Etienne), ermite 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taunusstraße. — Ueber 200 eigene Ugentmen.

Regelmähige Frel-Bellagen: Bigentlid einmal: Diricitiget "Religibles Sonntegablati". Bucimal jährlid: (Commera. Bimer. Raffaulicher Tafchen-Gabeptan

Samstag September Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 10 Bfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins Hand: durch die Post für das Bierteljahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg., für die kleine Zeile für answörtige Anzeigen 25 Pfg., Arfinnezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlag gewährt-

Thefrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke Kenarmorilih i file Dalitt und Gestilleton: Dr. Jrg. Genefet jür den anderen nebaltmellen Teil Julius Erjen ne-Ceitrich; für Geschlittliche und Angeigen & J. Beymen, familich in Wiesbaben. Betariendorarf und Berling den hermann Namh in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

Die blutigsten Kämpfe der Geschichte

Rumaniens Spiel

(F) Es ift durchaus naturgemäß, wenn gur ne bie Worte bes Reichstanglere über unb maland ben weiteften Biberhall im beut-Bolle und in ber neutralen Welt finben. Bebenptung, bag bie oberfte Spige unferer erraierung ben wirflichen Feind in feiner en Gefährlichfeit nicht erfaunt habe, dari faunt mehr aufrecht erhalten werben. jann-hollweg weiß, wer ber Feind ift, unb parfen erwarten, bag er febes Rampifeben wirb. Die Ausführungen über britanniens Haltung waren für und nichts a und intereffierte biel mehr die biplonifde Borgeichichte über Ruma. ne Treubruch. Der Kangler ließ uns ba einblid tun in bie herenfuche ber boben if, su unferem größten Erftaunen muffen erfennen, von welcher Moral bie Diplomatie der Staaten burchbrungen ift. Rumanien ift Shiller Franfreichs, bat in Baris gelernt, Die Sprache bagu ba ift, um die wirklichen mlen zu verbergen. Und nicht nur das. Der imfice Ministerpräsibent berfichert boch und elich, daß er mit der Entente nichts zu tun an an baß die Reutralität unter allen Umftänden. 3.39 111 scht erhalten werde. Koch am Tage vor der 3.27 101 serflärung tritt Herr Bratianu als Lügner ben Blan, um feine freundlichen Gefinnungen Cesterreich-Ungarn zu befrättigen. Ter ig wiederholt immer und immer wieder, er 7.52 3 m. Und dann fam über Nacht die Ueber7.52 5 m. Und dann fam über Nacht die Ueber-

ing. Alle Buficherungen waren bewußte ten, bewufite Umpahrheiten gewesen, mit Biel, ben Geind von morgen groblich irre ren. Mit der Ablicht, die Mobilmachung bis lehten Mamn und sum lehten Arropf gu 8.00 - wie ber Reichstangler fagte -, gum ber-7.42 dintliden Leichen raub einzufinden. Das De Bolitif bes rumanifcen Balfanftaates, wegibt, für Freiheit, Gerechtigfeit und Bivilim zu fampfen. Das ift fenes Land, welches

mo bas ed le Rum än ien namnte. Um eine gewaltige Enttäuschung sind wir er geworben. Wir vertrausten auf König ol, und wir haben Recht beran getan, König bat in Bufarest nie bie alte Beimat perbat fich immer wieber baran erinnert, was was fein Land deutscher Kultur zu verhaben. Das Charafterbild feines Rach-Gerbinand fcmanft noch in ber Gefchichte: beiß nicht, ob er icon fo fehr bon fran-rumaniicher Berlogenheit burchbrungen bas er von allem Anfang an bewuht mit Buge fpielte. Aber wie bem auch fei, ber ang in Rumanien illustriert beutlich bie uadtigleit eines herrichers, beweift, wie fene er unter bem Drude einiger weniger Berichkeiten gerabeaus ind Berberben rennen. Spiel begann bei Italien, wo einige wenige Umanner ben Treubruch einleiteten und Mihrten. Gine Ausnahme macht auch Beieand nicht, benn ein anderer als Ronig Konm ware icon längit weggefegt worden. Der diche Ronig tit eben eine überragende Berichfeit und bermochte - bis jur Stunde frent - ben Ginfluft gewiffenlofer Damain surficfgubammen. In Rumanien aber, bas be fich täglich fonnenflarer, hat ein einziger in, bon einem Birtel ichmußiger Gefellen umn. bas Boll bem Kriege entgegengesteuert. Die haben wir fraber fene Länder mit bem ten parlamentarischen Anfrich bewundert! priefen wir die Italiener, die Rumanen und die Griechen glüdlich, weil ihre Regierungen bon dem Willen eines Wonarden abhängig in, fonbern von ben Schultern bes Bolles Augehoben wurden! Sente wird mancher ber tten Schwarmer für Barlamenteregierung feinem Brrtume gebeilt fein. Bir erfennen, bie Stabilitat in einem Staate. en nur bann gegeben ift, wenn eine fraft. le Monarchie an ber Spipe ftebt, nicht coviftifche Trager einer Republit ober auf len Begen jur Regierung gelangte Bolitifer immard bat einft das Wort gefprochen, da 8 bie Diplomatie mit ehrlichen teln am meiteften tomme, Das ift tos durchaus gutreffend und die deutsche natie bat barum auch ben Bismard'ichen an befolgt. Eine andere Frage ift jeboch man bei anderen Bolfern gleiche felbftbliche Bringipien vorausjegen barj. Rulehrt und jebenfalle, febrt jum minber breiteren Deffeutlichfeit, mas bochte Berfonlichteiten fich berauszunehmen Es mare falld, nun jenen politifchen Otteuren Moral bredigen zu wolfen, bod um bie Bemerfung nicht unterbrücken, ob früher, che wir es am eigenen Leibe

mußten, biefe fremben Gebrauche

unt waren. Das Ehrenwort bes garen

ans als Warming dienen follen. Zweifellos

wir in bem bisherigen Berlaufe bes

tele.

wiel in

er — 1 Ottifie, e Schur patgelek

oatgelleri. Ma Steinbelleri, Heale, Jeine is Schwarzer Rom stoppi : Herr B

nli, se im "B motneta Portica Bortica

pitint bt -durin

12 Win

Lichtle L. Benn

Ein if

Sola

SSE

Authentisches über die Gerüchte zur Kriegsanleihe.

Trop aller Aufflarung in Schrift und Bort über bie neue Kriegsanleihe geben immer noch vereinzelt Berüchte um, die geeignet find, augftliche Bemuter von ber Beichnung abanhalten. All biefe Geruchte haben jest eine enbgültige authentifche Ermiderung durch ben Staatsfefretar des Reichsichanamis, durch ben Reichsbaufprafibenten und durch ben Staatsfefretar bes Junern anläglich einer Befprechung mit ben Bertretern bes Deutschen Sandelstages, bes Deutschen Sandwerts- und Gewerbefammertags, des Deutschen Landwirtichafterate und bes Ariegsausichuffes der deutschen Induftrie erfahren, die im folgenben furs sufammengefaßt werden follen.

1. Ift eine Beichlagnahme der Sparkaffenguthaben beabsichtigt?

Der Staatsfefretar Des Reichsicagamis, Graf v. Robern, bezeichnete biefes Gerücht als unfinnig und führte weiter aus:

Die Tatfachen haben ingwifden diefes Gerucht geftraft; fie baben bewiefen, daß die Regierung nie baran gebacht bat, ju einem Zwang in irgend einer Form gu ichreiten.

2. Ift eine Berabsehung des Zinsfußes vor Ablauf der Konvertierungsfrift möglich?

Rachbem ber Staatsfefretar des Reichofchabamtes feine Bermunderung ausgefproden batte, daß biefes Gerucht von Leuten weitergetragen wird, benen man einen berartigen Denffehler nicht gutrauen follte, fagte er wortlich:

Ich glanbe, daß bei naberem Durchdenfen niomand eine fo handgreifliche Ungerechtigfeit für möglich halten und irgend einer Regierung einen berartigen Borichlag ober bem Reichstag die Zuftimmung gu ihm gutrauen wird. Gewiß merden wir nach bem Ariege gur Beilung feiner Bunden, gum Biederaufban bes Birtichaftslebens Geld brauchen, aber Finangwirticaft und Steuertechnit find ausgebildet genng, um dann, wenn es not tut, nicht den Begbes Bruches eines Bablungaverfpredens, fondern den einer gerechten und gleichmäßigen Berangiehung ber Stenerquellen gu beidreiten. Das darf ich beute wiederholen, daß jede Regierung und jedes Barlament, die für die Bermaltung des Reichs und feine Gefengebung verantwortlich find, es als ihre vornehmfte Aufgabe betrachten werden, den Gläubigern des Reichs, und gu ihnen gehören auch viele Millionen wirticaftlich Schwacher, bas gegebene Bablungsverfprecen gu halten, b. b. alfo bie Anleihen gum vollen ginsjag gu verginfen und, und wenn etwa nach bem Jahre 1924 von ber Rundigung Gebrauch gemacht werben follte, fie gum vollem Rennwert gu-

3. Ift die Kriegsanleihe alsbald nach dem Kriege wieder zu Geld zu machen?

Sierau erflarte ber Brafibent bes Reichsbant-Direftoriums Dr. Saven frein: Sorgen und Zweifel hierüber find nicht berechtigt. Das nach dem Ariege große Betrage ber jest gezeichneten Rriegsanleiben an den Martt gurudftromen werden, um wieder gu Gelde gemacht gu werden, ift freilich gu erwarten, und nicht minder, daß ebenfo große Beträge von neuen Kreditbedürfniffen fich an den Markt drängen werden. Dies ift aber langft erfannt, und die maggebenden Inftangen find fich völlig flar barüber, daß diefer Gefahr nach dem Kriege begegnet werben muß, aber auch begegnet werben fann. Die Frage ift in ernsterer Erwägung und Bearbeitung und es find bereits bestimmte Plane und Magnahmen in Aussicht genommen, die nad menidlidem Ermeffen geeignet und ausreidend fein merben, auch einen febr großen Andrang folder Bertpapiere auf. aunehmen und unter Mitwirfung der Darlehnstaffen, die noch eine Reihe von Jahren, mohl mindeftens 4 bis 5, aufrechterhalten werden muffen, die allmäbliche Wiederunterbringung dieser aufgenommenen Bestände auf eine entsprechende Angahl von Jahren gu verteilen und damit nachteilige Folgen gu verbindern,

Der Reichsbantpräfident legte die bierfür in Auficht genommenen Plane und Dag. nahmen bes naberen dar und fand damit die volle und befriedigte Buftimmung der aus unferen auf biefem Gebiete fachtundigften und urteilsfähigften Mannern gufammengefebten

4. Berlängert oder verkurgt die Beteiligung an der Zeichnung die Ariegsdauer?

Bu biefer Frage nahm ber Staatsfefretar bes Junern Dr. Belfferich Stellung. Er wies auf den brutalen Sungerfrieg Englands gegen Deutschland und die Reutralen bir und bezeichnete England als "die Seele ber gegen uns gerichteten Beltverfdwörung":

Berade weil England in feinem Bernichtungsfriege von Anfang an fo ftart auf feine Weldmacht gerechnet bat, muffen wir zeigen, daß diefe Rechnung falich ift, muffen wir bet der fünften Rriegsanfelhe erneut beweifen, daß wir von dem entichloffenften Siegeswillen befeelt find. Rein infameres und falfcheres Bort als das hochverraterifde Getufchel: "Die Anleibegeichnung verlängert ben Rrieg!" Das Gegentetl ift richtig: Ber Ariegeanleibe zeichnet, bilft den Arieg verfürzen und den Sieg beidleunigen; mer aber mitfeinem Gelde gn Saufe bleibt, der beforgt Geinbesarbeit.

Rrieges wieberholt bie Möglichfeit mabrnehmen, 1 Afarbeit benüglich Aumaniens zu ichaffen. Man bente nur an unfere gunftige militarifche Lage nach bem ferbifd-montenegrinischen Felbjuge. Doch wogn rudwarts schauen! Wir haben bie Feinde in ihrer Gesährlichkeit erkannt, wir haben por allem Rumanien und England richtig einidaben gelernt. Die Lehren ber Bergangenbeit werden wir für die Bufunft nubbar gu machen haben, bamit fich ein abuliches Spiel nicht wiederholt. Der Reichstangler bat getan, was er tun fonnte: Rumaniens Bolitif, Rumaniens maglofe Berlogenheit ift an ben Branger geftellt. Diefer neue an ben Branger geftellt. Bunbesgenoffe gebort gu unferen Beinben, benen

er in feiner Befinnung fo abnlich ift. De i t benen er gufammenfallen wirb, wie bie bisberigen Rampfe beutlich erhartet haben.

Tagans, tagein ericeinen bie Beppeline und Buftidife über Bufareft und fenben ibre eifernen Gruge berab. Die Bevölferung berflucht ben Rrieg, Die Breife windet fich unter ber rudfichtelofen tuffifden Benfur, ber gange Raufch ift langft verflogen - bas ift die gerechtefte und beste Strafe für den Jan-bagel und die Kriegeheher. Es ift indes erft bie Einleitung ju bem furchtbaren Strafgericht, bas über Rumaniens frivoles Spiel verhängt wirb.

Die Sommeichlacht

Der blutigfte Rriegsabichuttt

Berlin, 29. Gebt. Tem "B. T." wirb bont feinem Berichterftatter aus bem Großen Sauptquartier vom 29. September gebrahtet: Die Meldungen von ber Gront betonen bie Starte bes geftrigen "Artilleriefeners. Das ausgiebige Erommelfener, wie es gur Einleitung ber ommeidlachten abfolut üblich geworben hat also noch eine Steigerung erfahren. Die Berbundefen find übermunitioniert und fonnen fich febe Berfcwendung an Weld feiften, Es ift aber nicht unfer Colbat allein, ber irrfinnige Stunden im Gener verlebt, wir werfen auf bie ba bruben auch reichlich genug Bernichtungematerial. Ge mirb bem Gegner von Tag ju Tag ein barteres Biel ber beutichen Kriegführung befaunt. 3ch babe in ben lesten Wochen eine Frontstrede burdmeifen, bie mit jebem Rilometer, ber mich naber an ben Feind brachte. mehr beutide Rraft zeigte. Sier braufen madit einem bie Buverficht bis gum Stols, und wenn bas tiefe Leib nicht mare um ben Mann in feiner langen tiefen Rot, man möchte auf bem blutigen Boben frob werben. Man überblidt mobl bie Machtmittel bes Feinbes, man bort bie gro-Ben Sablen und muß allmablich an bas Grengenlofe feiner Abfichten glauben. Aber man fieht gleicherweife biefen grandiofen bentichen Gleiß und bas beutiche Geichich und erfennt bie Rrafte bes Mannes, bie Difgiplin und ben furchtbaren Billen ber Buffen. Es ichieft mir wieber in ben Ropf, was ein frangofifcher Geerführer von ben Deutschen sagte: "Bilbe Tiere find sie, die man vergistet hat, und die in verrudter Todesangit, sich überall hinverfriechen und nicht wissen, wo ie fterben follen." Ich habe in ben letten Tagen Briefe frangolifcher Golbaten gelefen, Die ben Gemuteguftand ber Mannichaften beleuchten, Sabe wieberum Briefe von Frauen, Die bas Glenb bes frangofischen Bolfes binausweinen, ebenfalls gelefen. Man fennt im Innern Frankreichs recht gut ben Blutpreis, ber für bie Erfolge an ber Somme bezahlt wirb. Und bie Familien, bie ihre Manner an biefer Front wiffen, werden bie ftanbige marternde Anglt nicht los. Es ift nun einmal an biefer Offenfive won feiner Geite megsuftreiten, bag fie ben blutigften Rriegs. abidnitt aller Beiten barftellt. Bas ich in ben legten Tagen an ber Front bon ber Birfung bes beutichen Sperrfeuers erfuhr, denfte mir bie wilbe Freude, Die man fich in biefem Bernichtungefrieg ungeschmalert erlaubt, wenn fie fich einmal bietet. Die Albenfäger waren in einem ftarfen Anlauf gegen Beronne grauenvoll gufammengefcoffen morden. Der Frangose an der feindlichen Front belächelt längit bie Melbungen über bie beutschen Berlufte, er fieht feine eigenen erschüttert nab und tragt fo viel an Rot und Elend, baf er fid: fein großeres bei bem Feind ausmalen tann. Er ift ein guter Goldat und fteht unter einer unbengfamen Difsiplin, bie bas Bort "Botebam" fo lange icon jur Phrafe verbammt bat. Die große Schneid und ben fubelnben Rampfestul bat er verforen. Der Englander ift weniger bifgipli-niert, aber er tut feine Bilicht. Die Iren tun mit recht und ichiecht und wollen fich nichts nachfagen laffen. Die fcweren Berlufte haben bie Stimmung gebriidt. Man benfe, feit bem Beginn ber Offenfive burchichnittlich jeben Tag 4600 Mann! Bon biefen find 3500 ale verwundet und 900 als tot gur rechnen. Wie eine harte Bergeltung fchleicht ber Tod burch die englischen

Englands Kriegsziel

Llond Georges Drohnugen

London, 29. Cept. (B. B.) Melbung bes Reuterichen Buros. Rriegominifter Liono Weorge hat einem Bertreger Der United Breft of America eine Unterredung gewäget, ber ibn nach feiner Anficht fiber bie jungften Friedensgeruchte fragte. Lloyd George antwortete gang portemaßig uno fagte:

Teutschland hat feine Entscheibung getroffen, daß es mit England fampfen will, bis einem bon ben beiben ber Reft (Finifb) gegeben wirb. er Rampf wird fortbauern bis gur Rieberfcmetterung (Anod out). Die gange Welt, auch Die Meutralen mit ben ebeiften menfclichen Beweggennben, mogen wiffen, bag eine Einmifoung von aufen in diefem Abichnitt bes Rampfes nicht in Frage tommen fann. Groß. britannien bat feine Bermittlung angerufen, als es gum Rampfe nicht vorbeceitet war, itnb wirb jest feine bulben, ba es bagu bereit ift. bis ber preußische Militardespotismus auf ewig zerftort Reine Trane wurde von ben Freunden ber Deutschen vergoffen, ale Taufenbe von englischen Burgern, beren Musbilbung nur wenige Monate bauerte, bas Schlachtfelb betraten, um bort niebergemaht, bombarbiert ober mit Gas vergiftet au werben. Und bieje Leute find jest bis git Tranen bewegt bei ben Gebanken an bas, was fommen wirb. Gie baben mit trodenen Augen ben erften Runben bes ungleichen Rambfes augesehen. Kein hinschlachten, keine Leiben, die noch kommen können, können schlimmer sein, als die Leiden dieser Toten der Alliierten, die das ganze Gewicht der preußischen Kriegsmaschine im Ansang über sich ergeben lassen mußten. In dem englischen Entschluß, den Kannes dis zur die Liegen Miederwers ung sortzusübren, liegt mehr als das natürliche Berlangen nach Rande. Gegen ihn sprachen die Unmenschlichkeit und Witseldslosigseit des Kampes. Diese können aber nicht derglichen werden mit der Grausamsteett, die darin bestlinde, den Krieg sept zu besenden, solange die Zivilisation von demselben Feinde bedroht bleibt. Wenn wir auch das Ende des Krieges noch nicht sehen, so haben wir dech leinen Zweisel, wie das Ende seinen Zweisel, wie das Ende sein wird.

Aber Frankreich, fragte ber Korresponbent, ist es gbenso entschlossen, ben Kampf bis zu biesem Ende zu führen, hat es ebenso den Gedanken, zu käntpsen, dis die Friedensbedingungen Deutschland bistickt werden können?

Auf diese Frage antwortete berkriegsminister nach einer längeren Pause mit sehr eindringlicher Stimme: "Bei den Engländern ist edSportgeist, der das deer dis zum lesten Augendlich besehen wird. Bei den Franzosen wird brennende Baterlandsliebe das deer dis zum Ziel aufrecht erhalten, odne danach zu fragen, wann das Ende sommen soll."

Und Rugland? fragte ber Korrespondent. "Rugland wird bis jum Tobe tampfen", unterbrach Llond George. "Rugland war langfam zu erweden, aber es wird ebenfo langfam in ber Beruhigung feines Gefühls gegen bie fein, bie es ju biefem fcmeren Krieg gestoungen baben, und es wird nichts vergeffen. Es fcblagt in einem Augenblid los, wo es am wenigsten erwartet wirb. Dein, es wird feinen Ausreißer bei ben Afflierten geben. "Riemals wieder!" ift unfer Kriegsruf geworben. Die Leiden und Schmerzen vermehren fich bei und. Die Schreden bes Rumpfgebietes find unbefchreiblich 3ch fomme vom Schlachtfelb in Franfreich gurud. 3di glaubte an ben Bforten ber Solle ju fein, als ich fah, wie Mhriaden bon Männern in den Glutofen hineingingen. Ich fab einige berftümmelt und untenntlich baraus wieber zurudfehren. Diefes Schredliche barf fich nicht wie-ber auf Erben ereignen. Ein Mittel, ihm ein Ende gu fnachen, besteht barin, ben Urhebern biefes Berbrechens gegen bie Menfcheit eine folde Strafe aufzulegen, baft bie Berfuchung, ihr Beginnen zu wiederholen, ein für allemal aus den Heist haben, getilgt wird. Das ist das, was England will."

Bloub George hat — wahrickeinlich kant er gerabe von irgendeinem Fusballturnier — die Ausdrücke, mit denen er das jurchtdarke und blutigke Bölkerringen der Beltgeickäcke zu schlieren derincke, mit einem Junismus, der jedes erlaubte Maß übersteigt, aus dem Gebiete des Svorts gemählt. Wenn er dannt zum Ausdruck deringen wollte, wie falt ihn innerlich die Menichenopfer lassen, die durch Englands Schuld werft dem seinen Berbündeten und nur unter dem Trange der jurchtbarsten Auf auch dan den Inselvolke selbe gebrack werden und weitergebracht werden sollen, so hat er damnit nur den Beweis dafür erbracke, daß die Schuld an der Entsesselleung des Welsbrucke ihren Derd im englischen Kabinett dat. Wer in solden Ausdrücken aber die größte Tragddie der Weltgeschickte sprecken Jann, offendart gam rücksiches die Gemütsdersassung, aus der allein der Belitrieg geworen werden konnte. Und es wirft geradezu komisch, wenn er such gleichzeitig derführer bektevert, daß die Freunde Teunschliche Soldaten wie die aller anderen Bünder auf den Schachtfeldern sieden nungten,

Niederlage der Rumänen

W. T.-B. Großes Sanptquarties 29. September. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Kronpring Rupprecht von Bayern:
Rach der blutigen Abwehr der seindlichen Angriffe vom 27. Sept. flaute die Sommeschlächt gestern wesentlich ab. Ein frästiger englischer Angriff zwischen der Ancre und Conreclette wurde auf seinem Westslägel nuter Aufgabe kleiner Grabenteile im Nahkampf abgeschlagen. Er brach nördlich und nordwestlich von Courcelette in unserem Heuer zusammen. Ein schwacher Angriff bei Cancourt-L'abbaye schlug gleichsalls sehl.

Steingen Kriegsschauplat: Front bes Generalseldmarschalls Pringen Leopold von Banern:

Abgesehen von einem ersolglosen schwachen russischen Borkos nordöstlich von Goduzickeinnd stellenweise ausgelebter Fenertätigkeit keine Ereignisse. Die Zahl der am 27. September bei Korntnika gesangenen Russen; höhte sich auf 41 Offiziere, über 8000 Mann; die Bente auf zwei Geschütze, 33 Maschinensgewehre.

Front bes Feldmarfcallentnants Ergherzogs Rari

Die Rampfe in ben Rarpathen bauern an. Reine befonderen Greigniffe.

Kriegsschauplag in Siebenbürgen:

Der Biderftand bes Beindes im Abschnitt von Sermann ftabt ift erlahmt. Die rus manischen Krafte find gegen bas Gebirge ges worfen.

Balkan-Kriegsichauplat: Die Lage ift unverändert. Der erfte Generatquartiermeifter:

won Enbenborff.

Der österreichische Bericht

28 ien, 29. Sept. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Destlicher Ariegsschanplat:
Die Aumänen wurden bei Ragy Szesten (hermannstadt) geschlagen. Die höhen südlich und südöstlich der Stadt geslangten nach bestigen Kämpsen in den Besitz der verbündeten Truppen. Die Schlacht ist noch nicht abgeschlossen. In den Karpathen wird weiter gefämpst. Die Lage ist unversändert. Bei der Armee des Generalobersten von Tersztnanschi wurden vorgestern insgessamt 41 russische Diffiziere, über 3000 Mann, 35 Maschinengewehre und zwei Geschütze einzgebracht.

Auf der Karste Dochstäche staten italiente schaften Geschütze und Minenwerser-Fener gegen unsere Stellungen und die dahinter liegenden Räume. An der Fleimstal-Front griff der Jeind gestern nachmittag unter dem Schutze dichten Rebels den Gadinal und die Cima Busa Alta an. Er wurde abgewiesen. Die Cimones Spitze steht andauernd unter leichtem und ichwerem Artisteriesener. Trospem hatte das Bettungsunternehmen Erfolg. Unseren bras ven Truppen gelang es unter großen Schwiesrigkeiten, noch sieden Italiener, die vollkommen erschöpft waren, auszugraben und zu bergen.

Cudsftlider Rriegefdauplat: Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs bes Generalftabs.

Italienifche Flunkereien

Bien, 28. Gept. Das Rriegepreffequartier melbet: Der italienische Kriegebericht vom 25. September gibt unter anderem an, bag am Radmittag bes 23. September ber Witpfel bes fich auf 2456 Meter erhebenben Garbinaf, norbofitich Cauriof, burch Alpini erfrürmt wurde. Diefe Behauptung ift vollfommen erfunden und erfogen, Am 23. September griffen die Italiener nach ausgiebiger Artifferievorbereitung — 5500 Schiffe after Kaliber ben Garbinaf tatfachtich an, jourcen aber blutig abgewiesen und zurückgeworsen. Rein einziger Italiener erreichte den Gardinal. Die großen Berfuste ber Italiener beftätigen auch bie eingebrachten Gefangenen. Der Berfuft ber öfterreablich-amgarifden Truppen betrug im gamen 5 Tote, 26 Berminbete. Der Garbinal war und ift feft im Befit ber öfterreichifchangarifchen Truppen, Chenfo frei erfunden und vollfommen fallich find auch die fich immer wiederhofenden Melbungen ber italienischen Berichte, wonach bie itoflenische Offenfibe gwiften Banoi und bem Cismone-Tale ginftig fortidreite.

Der bulgariiche Bericht

Softa, 29. Sept. (W. I. B. Richtamilich.) Bulgarischer Generalstabsbericht vom 29. September: Mazedonische Front: Im Tale von Lerin (Florina) schwaches Artisleriesener. Auf der Höbe Kaimakcasan lebhastes Geschützsener. Wirder Höbe Kaimakcasan lebhastes Geschützsener. Wirder Höbe Kaimakcasan lebhastes Geschützsener. Wirder Höbes ab und beseihten durch einen Gegenangriff einen Graben seiner Hauptstellung. Im Moglenten Tal schwaches Artisleriesener und Minenkamps. Auf beiden Seiten des Bardar und auf der Belasica Planina Auche. An der Sirumafront schwaches Artisleriesener und Patrouislengesechte. An der Küste des ägäischen Meeres unausschöfelsen Kreuzen der seind-lichen Flotte. — Aumänische der Todrudschaschen Flotte. — Aumänische Tront: Längs der Donau Auche. In der Dobrudschaschwaches Artisleries beschwarzen Meeres beschöfe ein rufsisches Artegsschiff eine Stunde und 20 Min. lang das Dorf Kapladzosof. Die Beschießung blieb ersfolglos.

Der türhifche Bericht

Ronftantinopel, 29. Cepibr. (28.8.) Amtlicher Bericht vom 28. Geptember: An ber Front von Felahie beiderseits hestiger gewordenes Feuer. An der persischen Front sand auf der Straze von Hamadan nach Kaswir ein sitr uns günstiges Batrouil. Iengesecht statt. Auf dem linken Flügel wurde ein schwacher seindlicher Angriss abgeschlagen. Kautasum erteiten Flügel Zusammenstöße zwischen Erfundungspatrouillen und zeitweise unterbrochenes Geschützsener. Wir machten einige Gesangene. Im Zentrum wiesen wir durch Gegenangriff einen liebersall ab, den der Feind, begünstigt von Rebel und Schneesturm, ausssührte. Auf dem linken Flügel besetzen wir einen Teil der seindlichen Borpostenlinie. — Bon den anderen Fronten ist sein Ereignis von Bedeutung zu melden.

Die Lage in Griechenland

bringen bie Nachricht, baß bie lette Schlappe ber Serben bei Koimakalan ben Bierverband bewogen babe, in einem icharfen Ultimatum Griechenkand zum sofortigen Eingreifen gegen Bulgarien zu zwingen.

Baris, 29. Sept. (B. T. B. Michiamstick.) Der "Temps" melbet aus Althen vom 27. Sebtember: Beniselvs erstärt in der Zeitung "Batris": Tie Bewegung, deren Leitung ich zusfammen mit dem Abmiral Conduction is übernehme, ist ihrem Besen nach rein national. Wir wollen nicht die Regierungssorm obsichafiensondern die Berteidigung von Mazedonien vordereiten: der Statussquo in Alben mit seinen Zivil- und Miliarbehörden bleibt unberührt. Will Mihrn in seiner Haltung verhärren, so gehen wir ostein vor. Beiter melbet der LTemps": Die Einaristen haben sich in einer Berjammlung unter dem Borlit von Gunaris für die Aufgabe der Neutralität ausgesprochen.

Der Bertreier bes "Secolo" in Athen telegraphiert: Nachbem bereits fiber 1000 Offisiere gu Benifetos ilbergegangen find, und bie Flotte im Begriffe ftebe, fich ber Ententeffotte angufcliegen, bleibe bem Ronig mir noch ber Bersicht auf bie Rrone ober ber Beitritt zur Entente fibrig. Beniselos werde sich an ber Spipe ber in Kreta febenben regularen Truppen (4000 Mann) und 10000 Infurgenten nach Salonifi begeben, two bie proviforifche Regierung bereits ein Triumvirat, bestehend aus Benifesos, Konduciotis und Danglis, eingesetzt habe. Ter Korrespondent fügt die nückterne Bemerfung bingu, ban angefichts ber fo wichtigen Ereignisse für bie Buftunft Griechensands Athen in unerträglicher Gleichgültigfeit verharre.

Abidied bes ftellvertretenben Rriegsminifters

W. T.B. Berlin, W. Sept (Amtlick) Der stellvertreiende Kriegsminister, Generalleutnant von Wande ihn schon im Frieden an der Aussibung eines Frontsommandos behinderten, und nachdem er trohdem in zweisähriger, von großem Ersolg begleiteter Tätigkeit das arbeitsreiche, Amt des stellvertreienden Kriegsministers derwollet hat, den Abschieder der volltet hat, den Abschieder den Gesuch in besonders gnädiger horm entsprochen. General dan Wandel ist unter Berleihung des Charasters als General der Insanterie a sa such der Answersen Insanteriere giments Kr. 74, in der er seine militärische Lausbahn begann, gestellt worden.

Englifcher Anichlag auf Spanien

Genf. 29. Sept. Die Barifer Abendpresse ersährt über Kom: Die bortigen politischen Kreise besprechen den Beginn duester Verhand zungen zwischen London und Madrid wegen genzwischen London und Madrid wegen einer Gerschärfung der Blodade. England versolge unerhittlich das Endziel, nämlich die Beschlag nahme der in Spanien internierten Schiffe. Falls Madrid die Beschlagnahme bewilkige, tomme Spaniens Anschüß automatisch. England will beshast Spanien die Einsuhr von Koblen unmittelbar besichränken, mit der Begründung der eigenen Prachtraummot, damit Spanien die internierten Schiffe zum Transport berwenden müße.

Die Teuernug in England

Berlin, 30. Sept. Eine sehr heftige Kundgebung gegen die Berteuerung der Lebe usmittel in England sand seitens der
schottischen Arbeiterpartei in Glasgow statt.
Ein Reduer saste, die Regierung habe 18 Monate Zeit gehabt, Organisationen zu schafsen,
um das arbeitende Bolf nicht durch skrupellose Machenschaften von Kapitalisten und Rahrungsmittelwucherern ausbeuten zu lassen. Ein anderer Redner sprach von dem unverkennbaren Anwachsen eines gewissen Gefühls in ganz Europa. Benn sich Gelegenheit

au einem annehmbaren Frieden biete feinen Augenblid länger gebuldet bag Taufende von Menschenleben and Rachsucht geopsert würden.

Parifer Sorgen
Berlin, 80. Sept. Im Parifer Satisfing laut Bossischer Zeitung" ein And durch, den Präsesten aufzusvodern, sofon Fest sen ung von Söch fipreisen ich reiten. U. a. wurde seitgestellt, des Milchlieserungen von 1 100 000 Litern 800 000 Liter gesunken sind.

Die Berhandlungen im Reichstagsannles
Berlin, W. Sept. Der Haupian
ich uß des Reichstages begann be Nachmittag 1 Uhr die Beratung über die kiliche Lage. Zu der Sibung war Reichstam
v. Beib mann Holl weg erschienen,
ner wohnten den Berhandlungen bei
Staatssefreiäre v. Jagow, Dr. Helfierick,
Capelle, Dr. Lisco, Graf v. Rödern, Rie minister Wild v. Hobenborn und dahler Bevollmächtigte zum Bundesrat. Außer Mitgliedern des Ausschusses war der Indent des Reichstages Dr. Kaempf und reiche Abgeordnete als Zuhörer anwei Die Berhandlungen, die Berichterstatter Basser und in einseitete, sind streng traulich.

Rach dem Berichterstatter sprach der Reie kanzler in längeren Aussührungen und be dabei in Aussicht, über einzelne Fragen engeren Aussichnis genauere Auskunft au gek Bon der Regierung nahmen weiter das E die Staatssefretäre v. Jagow, Capell Unterstaatssefretär Zimmermann. Den Fraktionen kamen heute die Redner sozialdemokratischen Kraftion und des Strums zu Wort. Bassennann, Schiffer Streiemann beantragten eine Entschließeinen stän digen Aussichus für au wärtige Angelegen heiten einaus und ihm die Ermächtigung zu erteilen, auch dei Schließung des Reichstages jeden zu versammeln.

a Mint

dinet,

melter

Benin

af ... St

& Heri

bebör

en Ar

Die din

Mitte Go

Mora

de mit. Oetpis der bul e nur n dich nie

Bohl

Dierbe

Der e branden der der Gie fa

Aleine politifde Radricten

Luxemburg, 27. Sept. (Eine politikariosseller) Da ein großer Teil der Luxburgischen Kammer für die Beschlagnabme Kartosselernte eintritt, weil troß der hoben die preise die Bauern ungensigend liesern, das Megierung die Vertrauendsfrage gestellt. Die welchem Grade augenblicklich die Kartosselnot dieben ist, zeigt die Tatsache, daß die Verbrentstellenweise in ganzen Gruppen gegen Bezalfeilenweise in ganzen Gruppen gegen Bezalfeinernten und die Rittelschulen ihre Ferien längern mußten, weil die Jensionate für is Jöglinge keine Kartosseln erhalten kommen.

Newhorf, 28. Sept. (Amerifa als Gleiber) Die Stadt Baris entnahm bei a Newhorfer Banffirma eine Anleihe in Höle 50 Millionen Tollars und zahlt 6 Prozent zien; die Stadt London hat sich ebenfalls ihrer Geldwit nach Amerifa gewendet; sie nie ein Darleben von 6,4 Will. Dollars. Der in zösische Staat zahlt in Amerifa für seiner genommenen 100 Willionen Tollars 7 Tyent Zinfen.

- Die driftlich-nationale Arbeite bewegung im neuen Deutschlan

Unter diesem Titel veröffentlicht der Kischus der christlich-nationalen Arbeiterber gung im Septemberheft der Monatsick Deutsche Arbeit (Dest 9) ein Programm, in seinen Grundsähen und Forderungen Windestprogramm bezeichnet wird. Der Kischus der christlich-nationalen Arbeiterber gung umfaßt den Gesamtverband der christlichen Gesamtverband der christlichen Gesamtverband der christlichen Geserfschaften, die konfessionellen beitervereine und mehrere Stnats- und Arstelltenverbände. Einseitend wird in schricken Geschichte und Charafter der Begung bezeichnet und ihre Notwendigkeit Berechtigung dargeian.

Das Programm zergliedert die Gedank reihe in brei große Hauptpunkte. Es for zuerst von den Grundanschauungen.

Diese bekennen sich zur Aultur- und Schläsgemeinschaft des deutschen Bolkes, zur Kwendigkeit einer starken Wehrfraft und Aufgestaltung unserer Weltwirtschafts- Kolonialpolitik in Anlehnung an eine gesu Bevölkerungspolitik. Sie bekennen sich ser wateigentum als einer in der Natur des Arschen und in den Bedürfnissen des Gesellschaften und in den Bedürfnissen des Gesellschaften wünschen die Wiederberstellung des sitörten Gleichgewichtsverhältnisses unter Erwerdsständen, ein gleichberechtigtes Nebe einander der freien Unternehmerinitiative

Der Feind sauert gespannt

auf das Ergebnis der Kriegsanleihe, denn seine lette Hoffnung ist, uns wenigstens wirtschaftlich niederzuringen. Doch diese Hoffnung muß ebenfalls zuschanden werden. Drum sorge jeder nach seinen Kräften für einen vollen Erfolg der Kriegsanleihe — auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an. Zeigt der Welt, daß wir nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich nach wie vor auf festen Füßen steben!

1974

LILE S

Stub Single Sing

t, ber

distant

spian

inn be r bte p chotan

bei bei i, Arin aabire

und .

anmel

otter I

reng :

CT Shell

und fin

bas s

apell

comer

des g

idilien

inguio

eilen.

icher.

hten

nahme

ben ba

ffelmol

erbran

Bezall ferien

e für

mten

ole To

enfalls

115 7 T

dylan

ber Mi

amm,

magen

ellen !

nd Am

er Be

gfeit #

Es fpis

mb Ed

, gur b

und

ie gefun

des M

clicat

uridits

ben !

mier

s Ren

attive #

newegungsfreiheit der Arbeiter mit dem entienen Rechte der gewerfschaftlichen nigung, sowie die Weitersührung der ipolitif in Reich, Staat, Froving und Ge-Sie weisen din auf das Borbandenelminter politischer und wirticaftlich-Ginzelsorderungen, zu deren wirf-Beltendmachung in den gesetzebenden estaften wie in den Parteien die Ange-der Bewegung als einer sozialen abewegung verpflichtet werden. Die denschanungen betonen endlich die Rotgteit fittlich ergieberifcher Arbeit und ngen im Berfolge beffen freie Auswir-ber religibjen und firchlichen Rrafte im en Bolfeleben.

berungen und Aufgaben werben meiter Programm formuliert in der Michtung neichberechtigung, b. b. tatjachlichen Anenicaft binfictlich ihrer Arbeiteleiftung erbraucherfraft in der nationalen Bolfealt und binfichtlich ihrer Mitarbeit an gemeinen Boltstultur. Bum Arbeiterwird verlangt, daß die gefetlich feftge-Beftimmungen jum Schute von Ge-leit, Leben und Sittlichteit mit den Beutlen ftandig in Einklang gehalten wer-und daß bas Erreichte gesichert baw. den eren Erfahrungen entsprechend ausgebaut beine organische Weiterentwickelung der gier- und Angestellten-Bersicherung und Anpassung an Birtichaftsleben und Auf-be, insbesondere durch Erhöhung ber berungeleiftungen, wird als notwendig onet, ebenfo die Berforgung der minder-nellen Bevölferung mit Lebensmitteln Gegenftanden des Maffenverbrauches gu ingliden Preifen.

nabweisbar wird bie tatfraftige Inannahme einer durchgreifenden Wohnunge-Bentwidelung unferes Baterlandes ge-Gren Grünben gilt die Unfiedelung mogvieler Boltsgenoffen in landlichen und andlichen Aleinsiedelungen (Wohnheim Garten) als erftrebenswertes Biel. Bur Steuerpolitif verlangt ber Entwurf

fere Ausprägung des Grundfages der Begerung nach der Leiftungsfäbigkeit und wei-Husgestaltung des Pringips der Progres-der Steuersätze in besonderer Anwendung Großeinkommen, Großvermögen und sgewinn. Bur Erhaltung und Araftigung Familienlebens wird auf die Rotwendigeiner susammenfaffenden allgemeinen einege hingewiesen. (Säuglingspflege, berbewahranstalten aller Art, Schulspei-Berientolonien, Tuberfuloje-, Krüppel-2 Trinferfürforge, hauswirtichaftliche Schu-geinrichtungen, Pflege des Sparwejens behörbliche Bohnungspflege.)

Die Aufgabenverteilung innerhalb der Ge-dewegung gliedert das Programm unter per Schilderung des Zwedes und der Ziele Berufsorganisationen, der Genosienichaf-der konfessionellen Arbeitervereine, des resses und Ausschusses der driftlich-nati-ten Arbeiterbewegung und der politischen beitnehmerausschüsse. Ganz allgemein wird gesprochen: Berufswirtschaftliche Bertre-z sowie gemeinschaftliches Streben nach som und geiftig-fittlichem Aufftien find Bielnfte der driftlich-nationalen Arbeiterbe-nng. In die Lösung der Doppelaufgabe en fich die ihr augehörigen interkonfessionel-Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine ander-

Die Griftlich-nationale Arbeiterbewegung," beist es jum Schluffe, "erwartet von allen phörigen der ihr angefchloffenen Körper-iten, daß fie mit unermudlichem Eifer, in immenheit und Klingheit, wo es die Umbenbeit für ihre gerechte Sace eintreten ben Forderungen ber Bewegung aur un, bie gu Bertretern in Ginrichtungen bes flichen, gewerblichen ober des öffenltichen ens bestimmt werden, erwartet fie: tiefftes mitwortlichkeitsgefühl, lebendigen Billen

Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: Oberleutnant Rechtsammutt Schneiber (Birb baben) 1. Riaffe.

Offigieriteffvertreter Sugo Bed , Wiesbaden). Unteroffizier Oufter Souft er (Biebrid). Lanbfpirmmann Walter Bagner (Connenberg).

Berluftlifte

Ge Rarben ben Selbentob files Baterland; Befreiter Jofef Abler (Ems). 1 - Gris Erob (Sodift)

Aus aller Welt

" Aus bem Obenwald, 28. Gept. (Bon Garforgezöglingen ermorbet) Gin Auffeber ber Zwangeerziehungsanftaft Echargach, ber gefteen abend brei funchtige Böglinge verfolgte, ift im Balbe tot aufgefunden worden. Die brei Andbrecher hatten ihn erichlagen. Bis jest bat min bie Tater noch nicht feftnehmen tonnen. Die Berbrecher fieben im Alter won 18bis 19 Johren.

Sanan, 28. Sfpt. Die Stadtverordneten befchloffen, von ber Musichreibung ber Oberburgermeifterftelle gugunften bes Burgermeiftere Silb Abiand ju nehmen, Gar bie Stelle felbft wurden 12000 Mart Gehalt ausgeworfen, bei 1 000 Mart Wohnungsgelb.

Lauterbad, 29. Gept. Muf bem Bege mifchen Dirlammen und Grifchborn murde ber Frifdborner Brieftrager von einem Buriden überfallen und durch mehrere Revolverichusse nach Frischborn gurudgejagt. Ein Schut traf die Sand des Beamten. Der Räuber, der sich schon am Tage guvor in verdächtiger Weise in der Umgebung bemerfbar gemacht hatte, tonnte noch nicht ergriffen werden.

Marburg, 28. Sept. Die Etabtberorbneten beschloffen, die Steuer filt einen hund bon 34 auf 36 Mart und fur jeben weiteren bund von 36 auf 54 Mart zu erhöhen. Weil bie Wilbbretverforgung jest von Bichtiglett ift, bleiben für Sagbhunbe bie feitherigen Bestimmungen be-

Raffel, 29. Sept. Der zuleht hier an-fässig gewesene frühere Rechtsanwalt Philipp Georg Die hat sich in Münster i. Els., seiner Heimat, des Landesverrats schuldig gemacht. Er hat sich seiner Berhastung durch die Flucht nach Paris entzogen. Das Bermögen des 58-jährigen Landesverräters wurde beschlag-

Gelfen firchen, 25. Gept. Ein Raubmorb-verfuch wurde mittage zu belebter Stunde an ber in bem Mildbauschen am Alten Marft beichaftigten Berfauferin, einem alteren Fraulein, Derubt. Gin unbefannter Mann verfeste ihr mit einem bermutlich ichweren Gegenstande mehrere wuchtige Schlage auf ben Ropi, raubte bann einen Teil ber Labentaffe und verfdwand.

Berben. (Ein Landbürgermeifter fiber ben Bffaumenhanbet.) Ter Bürgermeifter von Berben Camb febte ben Sochitpreis für Bffaumen im Reinvertout burd ben Erzenger auf 15 Big. für bas Bfund feit. Bei Berbiufen bon megr ale 20 Bfund muß ber Preis unter bem Alein-verlaufspreis von 15 Bfg. bleiben. Der Burgermeifter fagt bann in feiner Befanntmachung: ,68 ift hier bie Unfitte feftgeftellt worben, bag Erzeuger Sauszwetichen mur im Rieinverfauf in Mengen bon 20 Bfund und weuiger bertauften, um fo ben tobjeren Preis von 25 Big, gu erziefen. Die Spanming swiften 10 und 25 Big. für ben Meinvertauf ift wetfellos allein in ber Mbiicht erfolgt, bem großftabtifchen Reinhanbler, ber feine Bfimmen bon augerhalb begiebt Babnfracht, Berpadung, Miete für einen Laben, Bubrmert, Berionof ufto. aufwenden muß, einen angemelfenen Berbienft gufommen gu laffen. Wenn nun auch die ländlichen Erzeuger, die alle diese Untoften nicht haben, die Bisaumen nur im Meinhandel verbinfen und bann noch guny Breife ben 26 Bfg. fibr bas Bfunb, fo überichreitet bas benn biods bie Grengen einer ungemeifenen Preisforberung, um nicht von Bucher zu reben."

Berlin, 27. Sept. 218 ein Steuererheber geftern in ber Mittagegeit bie Wohnung einer Frau M., beren Mann eingezogen ift, in Reu-folln betrat, wurde er von den fleinen Kindern

mit ben Worten empfangen: "Muttes ichlaft!" Er trat baraufbin in die Nüche und fand Frau M., nur wenig befleibet und lang hingefreckt, fot por.

Berlin. Die im September in Berlin an die Familien der Ariegsteilnehmer gelet-fieten Barunterftugungen belaufen fic auf 10 084 000 Mart. Auch die Mietunterftugun-gen an Ariegsteilnehmer find im September geftiegen; fie betrugen smet Millionen Mart. Insgejamt haben bis Enbe Geptember bie Barunterftitungen für Rriegsfamilien Die Sobe von 180,5 Millionen Mart erreicht.

Aus der Provinz

Mitteilung bes Rheinganer Beinbauvereins

Mn bie Berren Weingutsbefiger und Bin er! 3: biefem ungunftigen Beinjahre geichnen fic bie Reben-Lordonanlagen in ber Wemarfung Deftrich durch einen verhältnismußig guten Behang aus, Gleichfalls ift in vielen Beinbergen in Rubesheim mit ber Sauerwurmbefampfung mit Rifotin und Gomierfeife ein Erfolg ergielt worben. Jachgenoffen, welche fich für Diefe Erfolge intereffieren, werben bierburch gu einer Befichtigung ergebenft eingelaben; Conntag, ben 1. Oftober, nachmittage 21/2 Uhr, in Deftrich: Montag, ben 2. Oftober, nachmittage 21/4 Uhr, in Rubesheim. Zusammenfunft jebesmal am Babnhof.

Ter Borfigende: A. Dtt, Agl. Defonomierat. 180

Dobbeim. Der beim Solgabfahren in ber Rabe bes Chanffeeboufes verungfudte Lanbwirt Rarl Bintermeber ift an ben Folgen ber immeren

Berlehung gestorben. h. Eltville, 29. Sept. Sonntag, ben 1. Oftober, abends 8% Uhr, Bereinsversammlung bes Katholiichen Kajinos, Bortrag von herrn Brofeffor Er. Rebrein.

Eichberg b. hattenheim, 30. Gept. Morgen find es 25 Jahre, daß Berr 28. Matter als Bermalter an ber Landes-Beile und Bilegeanitalt Gichberg tatig ift. Aus Anlag eine fleine, bem Ernft ber Beit entiprechenbe Beranftaltung ftatt.

Geifenbeim, 28. Cept. Die Weinbergs-gemarfung ift vom Camstag, den 31. ab, abends fieben Uhr, für ben allgemeinen Ber-

fehr geichloffen. Riederlahnftein, 29. Gept. Unter Ausschluß ber Deffentlichkeit verhandelte bas Coblenger Artegegericht gegen die Sabrifar-beiterin Maria Ech. von bier, die in fträflicher Beife mit einem frangofifchen Wefangenen verfehrt hatte. Gie erhielt jechs Bochen Ge-

al. Höch ft, W. Sept. Da der Andrang zur biefigen Bolkstüche stetig zunimmt, wird dieselbe eine entsprechende Bergrößerung erfahren. — Der große Festsaal im hiefigen kathol. Gesellenhause ist sertig gestellt; derselbe wird am nächsten Sonntag (1. Oktober) seiner Bestimmung übergeben. — Jur Beschaffung von Winterkartosseln geben die Direktionen der Fardwerke und der vorm. Breuerischen Armaturensabrik ihren Arbeitern Borschiffe. Dem Bernehmen nach wollen auch andere bie-Dem Bernehmen nach wollen auch anbere biefige Firmen ihren Arbeitern in gleicher Beife entgegentommen. — Die Maintraftwerte gab-len ihren biefigen Beamten, die im Felde fteben nicht nur die gewährten Ariegeunterftugungen weiter, fondern es wurde ihnen auch eine monatliche prozentuale Ariegozulage bewilligt. — Der Magistrat bat seither icon in wohlwollen-ber Beise ben Ariegerfrauen und Minderbemittelten Borgugspreife für alle Lebensmittel gewährt. Diefer Tage erhielten erstere wieder Zweischen jum Preise von 12 & (15 & haben andere ju gablen) das Pfund und zwar je vier Pfund auf den Ropf der Familie. - Bagrend ber diesiahrigen Berbftfaatzeit baben alle Tauben, einschlieftlich der Brieftauben, eine große Freiheitsberaubung mitgumachen. Die Taubeniperre mabrt von beute ab bis gum 20. Dft. Gir den "Marine-Opfertag" fammelten die Schulfinder gu Unterliederbach unter fich ben

ichonen Betrag von 87,87 M.
Com un beim, 29. Gept. Bur Bermeibung von Berluften feste bie Oriofranten-

| taffe für Schwanheim, Ried und Soffenbeim ben Can ber Rranfengelbausgablung von 60 auf 50 Bros. berab, alfo auf ben gefestichen Mindeftfat.

Frantfurt, 28. Gept. (28. T.B. Michtamtlich.) Die am vergangenen Montag aus bem Offigieregefangenenlager Friedberg in Beffen entmidenen drei englifden Offiziere baben fich nicht lange ihrer Freiheit erfreut. Imei bon ihnen, ber eine in beutider Infanterie-Diffigerduniform, ber andere in Sivilfleibung, find burch bie Umlicht eines Bahnmartere bei Riein-Rrobenburg (Areis Sanau) bereits ergriffen. Der britte in beuticher Infanterie-Difigiecouniform foricht nicht beutich und wird balb bas fleiche Schidigl wie feine Rameraben baben.

b. Frantfurt a. M., 28. Cept. (Etwas vom "Durchhalten!") In der am Mittwoch abgebaltenen Sigung des Frantfurter Lebensmittelamtes wurde von verfchiebenen Getten darauf hingewiesen, daß fich reiche Frantfurter Familien bereits icon feit Monaten eigene "Benfioneichweine" und "Benfionefühe" halten. Besonders Rübe legten sich die Herrichaften unter Auswendung sehr hober Summen zu. Sie haben auf e Beife täglich ihre 6-8 Liter Milch zum Leinverbranch, zum Berbuttern und Berkäsen, eine Mahnahme, die allerdings das "Durchhalten" begnem gestattet. Das Lebensmittelamt will aber mit Recht diese veriftischen Sandernatristen das Kandwert fen egolftifden Sonderpatrioten das Sandwerf legen und fie gur Abgabe bes größten Teils ber Milch an die Allgemeinheit gwingen. -Auch gabireiche Schweine grungen jest aus hochberrichaftlichen Ställen friedlich neben Bollblutpferden.

. Frankfurt n. D., 29. Gept. Die Diedjahrigen fergangungs- und Erfatwohien gur Stabtverorbneten Berfammfung, Die fich unter bem Beiden bes Burgfriebens vollichen werben, follen auf Mitnuch, ben 29. November, anbergumt werben. Es hanbeit fich um die Bo-jepung von 26 Manbaten, 16 ber Boffsvartei, ber Sogiafbemofratie und 3 ber Mational-

al. Bom Tannus, 28. Sept. Die be-fannte Birtin bes Gafthanies "Bum Sirich" in Königstein, Fran Jafob Müller Bwe. ift im 73. Lebensjahr gestorben. — Der Ber-gnigungsreise-Berkehr bei dem iconen herbstmetter, besonders nach den fich bereits bunt-farbenden Balbern, ift ein recht reger. Die einzelnen Buge ber Ronigsteinerbabn find ftets gut mit Ausilüglern befeht. - In den Bal-bern wird auch noch eifrig gesammelt: hier nach Bilgen und dort nach Spat-Brombeeren. Da bie Berbitferien begonnen haben, fo fiebt man auch Rinder die Gicheln fammeln und diefelben an Unterfammelftellen abliefern. Borerft fallen die Eicheln noch iparlich und die Buchedern noch gar nicht. Rach dem die Reife eingetreten und die Friichte reichlich fallen, werden sich viele fleißige hande regen um alle restlos zu sammeln. — Die Kartoffelernte ist bei dem schönen Wetter in vollem Gange. Die Erträge sind vollständig zusriedenstellend. Rur schade, daß so manche schöne und vollkommen ausgebildete Anollen von ber Trodenfaule befallen find. Die franten Stellen an denfelben find schwer erfenntlich; die Schale ift etwas braungefarbt und das innere Zellengewebe ift von Bilgparasiten durchzogen und für den menschlichen Genuß unbrauchbar. Ein sehr sorgfältiges Borlesen der Kartoffeln vor dem Einkellern ist hier am Platze, damit nicht der ganze Winterbedarf angestedt wird.

g, Riebernhaufen, 28. Cept. Am 1. Oft., abenbo 7 Uhr, findet im Gaale "Jum Trompeter" ein Famil emabend bes biefigen Rathol. Mannerbereine" flatt; bie Mitglieber und Gonner bes Bereins find hiergu freundlichft eingelaben. berr Stadtverorbneter gint (Biesbaben) wirb einen Bortrag baften.

Limburg a. b. 2., 29. Sept. (Weldworenenaussofung.) Bu ber am 23. Oftober beginnenben Schwurgerichtsperiobe wurden folgende herren ats Geldavorene ansgeloft: Beder, Abolf, Areis-Spartaffenrenbant, Belterburg: Berwig, Morip, jun., Buttenbeliter, Tillenburg; Dang, 3atob, Anftreicher, Limburg: Abliginger, Guftav, Raufmann, Saiger; Sedmann, August, Bigarrenfabrifant, Sabamar: Saffer, August, Unternehmer, Rirberg: Roch, Guftab, Schreinermeifter, Pangenboth: Gerfoch, Rari, Pflafterermeifter, Profborf;

Der Balkan in Baffen

Bebanle Mitarbeit, treue Bflichterfüllung und opfer-

Roman aus ber Gegenwart bau B. Gnabets. (Rudbrud verbaten.) Das Mabchen warf einen fragenden Blid Mre Gebieterin.

bige Singabe an bas Wohl ber Gefamthett."

Dir fabren gewiß balb", flüfterte Maria Die froh mare ich — ich babe folche Angit!" Burum, bu Rärrchen?" verluchte Maria nun

bergen, boch es gelang ihr nicht recht, war both felbft nicht gang toobl gu Mute. 36 weiß nicht, gnabige Frau, aber es ift

unbeimlich bier! Dis wir fahren, wird bas anbers werben!" abeichba feufate wieber auf und blidte bie

. Wie lange biefe Reife wohl bauern wird?" Morgen mittags find wir gewiß ichon in 4", empidente Maria.

A Rabefchbas Augen blitte ein Strahl ber Bieflich?" Ein Bweifel Mang in bem

Wewig, Nabeschba! Morgen früh sind wir ber bulgarifden Grenge und bon bort haben unr menige Stunden nach Sofia. Erinnerft ald nicht, wie wir bergefabren find?"

Wohl erinnere ich mich, guidige Frau!" in gellendes hornfignal ertoute braufen, die beiben im Rupee erichredt gujammen-

Anbere Trompeten nahmen bas Signal auf im Ru entstand ein Getrambel und Bes als wenn eine jurudgehaltene Derbe wil-Bierbe lodgelaffen worben mare; ein bollenber wie ein tojenber Wafferfall burch bie

mblich!" rief Maria erleichtert aus und te ben Borbang ein wenig.

Sab, wie bie Golbaten auf bie Baggons Inten und wie die Raben hinauffletterten; Ornister in die Wagen worfen und lachend Die wilbe Bagd einhereilten. In wenigen | hofubr. Bieber war eine Biertellunde vergangen,

Minuten war der ganze gerdumige Berron leergefegt und zwischen ben Bugen erftredten fich Die ichmalen Berronwege, bie bisher von ber larmenben Menge erfüllt gewefen.

Einzelne Offiziere eilten gwifden ben Bugen auf und nieber, um ju feben, ob bie Ginwaggonierung glatt bor fich gegangen war und bie und ba hörte man einzeine Rufe nach Rube und Ordnung. Jest wartete Maria auf Die angefündigte Anfunft bes Oberften, beffen Beinth unmittelbar bor ber Abfahrt ihr gewiß ichien.

Bieber vergingen bange Minuten und man borte nichte ale bas Bifden ber Bofomotiven, Die pfeifend ben Tampf ausfiegen, bebor fie ihre Jahrt antroten. Die Ubrgiode im Babnbof adding both awolf und Maria erinnerte Jich, daß die Abfahrt ihres Zuges filt Swoff Uhr bestimmt gewesen war.

Woch eine balbe Stunde alfo! Bas biele wohl noch bringen mochte? Cans abgeftumpft verbarrie Maria auf ihrem Sibe und fab in ftummer Empartung bor fich fin Mochte nun tommen, was ba wolle -schlimmere Aufregungen als bisher fonnten taum eintreten und ber Bettel bes Kriegeministerfums, ben fie in ihrem Sanbtafchben trug, Berburgte ihr bie bevorftebenbe Sahrt.

Nerbos öffnete Maria bas Talchden und entnahm bemfelben ben Bettel, ben fie gitternb entfaltete. Da ftanb & ichwarz auf weiß, baß fie auf Befeht ber Ronigin ale Baffagier bes Militärzuges bis an die Grenze zu befördern fei — es konnte ibr affo nichts geschehen!

Praufen auf bem Bahnhof mar es rubiger geworben, benn bie Solbaten in ihren Baggans modden wohl damit zu tun brebn, fich fire Blabe fo bequem als möglich zu machen. Sier und ba ertonte aus einem Bagen Befang, aber fein fuftiges Bieb, fonbern jumeift fentimentale

Beifen, wie fie bas Boll füngt ! Maria Taufchte gespannt, benn es war bas einzige, mas bon ber Welt brmifen in ihre Einfamfeit inmitten bon Bebntaufenben brane.

Drei idriffe Edlage erffongen bon ber Babn.

und noch eine fehlte gu ber erfehnten Mofahrt. Wenn ed nur schon fo weit ware!

Run mußte ber erwartete und jugleich gefibretete Beficher bod bald erfcheinen und Maria bangte vor bem Augenblid, ba fie bes Oberften anfichtig werben fofite. Gin umbeftimmbares Citwas, bas fie fich nicht jufbenten mußte, fagte ibr, bat fer bien biefer Gelte irgend eine Gefahr brobe, bon ber fie fich feine Borftellung gu machen in ber Lage war, bie icher wie ein Alphrud ouf the lag

Maria borte raiche, energiiche Schritte neben bem Baggon beranfommen und fie bielt ben Atem an. Das mufte er fein!

Anapp bor ber Titre bes Rupees bieften bie Schritte an und im felben Mugenblid murbe bie Ture aufgeriffen.

"Guten Abend, gnabige Brau," fagte, auf bem Laufbrett fieljend, ber Oberft mit jubgefucht freundfichem Lacheln, bas aber Maria erichauern machte. Das bon einer Gabeinarbe an ber Mange merftvürdig martierte Gelicht bes Oberften war wohl geeighet, bem Beichauer wenig Behagen einguffößen.

Bogernd und Teife erwiberte fie ben gebotenen Grus, möglichst bemüht, ihre Aufregung "3d wollte nur nachieben," fufir ber Oberft

"ob Gie gut untergebracht find fund mich erfundigen, ob Gie gufrieden fino?"
"Gewiß, gewiß," beeilte fich Maria gu 'er-

wibern, ich muß Ihnen recht febr banten, Berr Dberft." Gar feine Urfache bant, Enabige: ich werbe

veranfaffen, bag Gie unterwege in feiner Beife und von niemanben gestort werden." Ad ja, wenn Sie bas taten, Berr Dberft."

rief Maria bocherfreut aus. Sie tonnen fich barauf verlaffen; ich felbft habe ben Edfiffel ju Ihrem Rupce, anabige Frau! In ein baar Mimiten fahren wir fibrigens

Der Cherft falutierte boftich, warf babel aber einen burchbringenben und fauernben Blid auf Marias gange Gestalt, baft fie es falt überlief.

Sie wichte nicht, warum ihr ber Mann fo unbeimfich vorlam, ber fie boch eben von feiner Sorgfamfeit und Gurlooge überzeugt hatte, boch fie warf ihm einen Mid gu, ber ihm bies batte verraten, ware Marias Angeficht in Diefem Mugenbiide nicht in tiefem Schatten gewesen,

Borfichtig ichiof ber Overft die Titre fauf tind Maria borte es, wie er draufen biefesbe verfcbloft. Gie batte nun aufjuveln mogen offein, endlich affein, und vor jeder lleverrafchung ficer! Toch ein Bebenten brudte fit; batte er nicht gelagt, er felbit babe ben Schluffel? Benn

Maria badite ben Webauten nicht gu Enbe. llebrigens febiten nur mehr wenige Minuten jur Abfahrt und bann war fie toobl aufter Sorge. Draugen Mappten bie Turen gu, borte man einzelne vertorene Rufe und bazwischen ben leifen fernen Rang von Befangen, welche bie Solbaten in ihren Brachtwagen angestimmt batten.

Der erfte Collag ber Uhrglade verffinbete bie vollenbet gwolfte Stunde und Maria atmete erleichert gut. Schon begann bie Lofomotive ihr taltmäßiges Arbeiten und fangfam, wie wiberwillig brebten fich bie Raber - ber Bug febte fich in Bewegung. Das Rattern ber Raber etichien Maria wie Mufif und fie fab binter bem Borbange bervor, wie die Band bes Babuhafes langiam an ihr vorüberzog — hurra, fie fuhren!

Da tauchte auf bem Laufbrett bes Baggons urplöglich die Geftalt bes Cherften auf und Maria fuhr entfest guritt, als butte die Bolle fefoft ibn ausgespien.

Die Tilte ging auf und ber Oberft fdwang fich binein, bireft auf ben Gin gegenilber Maria, Die bleich und erichredt lich in ibre Ede briidte, "Derr Dberft!" prefte fie gwifchen ben geichloffenen Lippen bervor.

Eine Frage und ein Silferuf Tagen in ben zivei Worten.

Eer Oberft fab fie mit einem biabolifchen Lächeln an.

"Burchten Gie nichte, icone Grou," fante er, "ich habe es vorgezogen, ber Wefellichaft

0

Beringer, Jibor, Bierbehündler, Limburg; Bet-Telbach, Friedrich, Raufmann, Strafebersbach; Basebe, Karl, Heinrich, Brivatier, Bab Ems; Fries, Dermann, Landmann, Emmerichenhain; Stoodt, Bouts, Sagewerlibefiber, Oberscheft; Gein, Chriftian, Kaufmann, Langenhahn; Kalteper, Josef, Midblenbefiber, Müblen: Schafer, Karl II., Amsfmann, Mengersfirchen: Benner, Karl, Kalfolenbesither in Biden: Erbe, Friedrich Bhilipp, Schulmacher, Preienfels: Amend, Fried-rich Bilhelm, Müblenbeither, Kunfel: Scholl, Beinrich Rort, Gelchäftsführer, Allenborf bei Dilfenburg: Bang, Ehriftian, Buchhalter, Limbling; Marr, Beinrich, Mathtenbeliher, Werborf: Archenhold, Sally, Amsfmann, Ehringsbaufen: Beder, Johann Georg, Landwirt, Dauborn; Hölber, 30hann, Bürgermeifter, Wilfenroit: Beng, Bhilipp. Millenbeliger, Torchbeim: Gorp. Kurl, Kaufmann, Beilburg: Felber, Reinhold, Mechaniter, Beidar: Ströhmann, Albert, Kaufmann, bolgappel; Groß, Karl, Landmann, Hömberg.

Limburg, 29. Sept. Emin. Rarbinal v. Sartmann, Erabifchof von Roln, ber gurgeit in Ems gur Aur weilt, itatiete gestern unserem Sochw. Herrn Bifchof Augustinus einen Bejuch

Ems, 29. Sept. Bum 1. Januar ift bie Lehrerin Grl. Elife Goeb au Geifenheim gur Lehrerin an ber biefigen Bolfsichule von ber Agl. Regierung ernannt worden.

* Bon ber Labn, 28. Gept. Das prachtige Wetter biefer Woche begunftigt bie Kartoffelernte febr und man ift mit bem Erträgnis in biefiger Wegenb fehr gufrieben.

Dehrn, 29. Sept. Frbr. v. Dungern geichnete bei ber Kriegsspartaffe Limburg für bie 5. dentiche Kriegsanleihe 100 000 Marf.

Montabaur, 29. Sept. herrn Domanenrentmeifter, Domanenrat Schmidt ift die Berwaltung des Domanenrentamis Montabaur und der damit verbundenen Foritfaffe der Oberfofteret Reuhanfel und Belichnendorf wieber übertragen worden.

Weinbau

Buderfreigabe und die Berftellung von Treftermein (Ganstrunt)

Mus bem Rheingau, 29. Gept. Es wird hierburch jur Kenntnis ber Weingutsbefiger und Winger gebracht, baß für bas Weinbeugebiet bes Kammerbegirfs Biesbaben allen Beinbautreibenben für feben Beltar (- 4 tweugische Morigen) Weinbergebefig 30-35 Milogr. Buder gur Trefterweinbereitung für diefes Jahr fäuslich zur Berfügung fteben. Anmelbungen auf Buder find umgehend an bas Burgermeisteramt bes Wohnortes zu richten, ba die Zuderausgabe bereits Anfang Oftober erfolgen foll

Aus Wiesbaden

Un ben Sonntagen bes Monats Oftober. abends 6 Uhr, wirb in ber Maria-Siff-Beiftlicher Rat Dr. Beder von Mains fiber bas Thema "Die ichmershafte Mutter und bas Brobfem bes Leibend" prebigen. - In ber Woche vom 15 .- 22. Oftober werben für die Moriantiche Jungfrauen Kongregation Maria-Dilf (Marienbund und Jungfrauenwerein) Exergitien finttfinben. Die Borträge, welche ber bochte. bemptoriftenpater Rollmann balten wirb, finben morgens und abends nicht in der Baisenhaus. tabelle, fonbern in ber Maria Silf-Kirche ftatt, um auch ben übrigen Jungfrmen ber Bfaregemeinde den Befuch gu ermöglichen.

Rach ber bl. Miffion in ber Baffionszeit 1914, gu Beginn ber Rriegegeit entfinnden, erftrebt bas Mannerapostolat bei feinen Mitgliebern - Mannern und Jünglingen — mannhaftes Eintreten für bie Sache Gottes, Chrift und ber hl Kirche; es empfiehlt, bie taglichen Gebete, Arbeiten und Beiben bem gottlichen Bergen Jeju gu weiben; es forbert auf zu eifriger Teilnahme an der monatlichen Mannerfommunion am herz-Jefu-Gonntage, bem erften Conntag eines feben Monats. -Bobl find bie Junglinge und Manner unferer Gemeinde fest jum größten Teile unter bas eiserne Gesey bes krieges gestellt und sern von der heimat. Testo eifriger sollen sich die in der Deimat Berbliebenen in biefen ernften Tagen um ihren Beiland im Gaframente icharen. Da fließen bie Quellen unferer Kraft, bie Baffer ewigen Lebens und umberblicher Freuden Den bestehenben Bereinen tut bas Manwerapostolat feinen Eintrag, es verlangt feine Beitrage, es fendet alle Monat imentgeltlich die Bereinszeitdrift: "Apoftolat, Monateblatter für bie fath. Mannerwelt" feinen Mitgliebern gu; es bat in manche Bereine burch die Monatstommunion neues Leben gebracht. Der bl. Bater Bind, ber Bebnte, ber in feinem Runbichreiben über bie baufige Nommunion und über bie Kommunion ber Rinber feine Liebe jum beiland im Saframente fo icon erftrahlen ließ, ber ben Tabernatel fo weit öffnete und mit einbringlicher Stimme bie gange Welt an Jeju Tifch und berg rief, ber große Geelforger auf Betri Stubl, bat des Werf des Männerapostolats gejegnei und jur Beteiligung an bemjelben ermuntert. Diochten im Bfarrbegirt von St. Bonifatius recht gabireich die Manner und Jünglinge seinem Rufe folgen, *

Lanbfinrmmufterung

In ber Bett vom 3. bis 10. Ofiober findet die Mufterung ber Landfturmpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1898 für den Stadtfreis Biesbaden ftatt. Mufterungslofal ift wie immer ber "Deutiche Doj" in ber Goldgaffe. Die jungen Refruten haben fich an ben bestimmten Tagen morgens um 71/2 Uhr im "Deutschen Bof" einzuftnben.

Anfhebung ber Bmeifden:Beichlagnahme

Die militärifche Anordnung, daß Bweifchen, foweit fie der Erzeuger nicht felbft verbrauchen will, nur an einen mit einem Ausweis verfebenen Anfäufer von Marmeladenfabrifen veräußert werden bürfen, bat ihren Bwed er-reicht. Die eingefauften Mengen genugen, um den Bebarf des heeres und der großstädtischen und Industriebevollferung an Bflaumenmus gum Brotaufftrich einigermaßen gu beden. Das Berbot wird beshalb nach einer Anord. nung bes Rriegsminifteriums mit Birfung von Conntag, 1. Oftober 1916, einschließlich ab aufgehoben werben. Der Bandel mit Bweiichen ift von ba ab frei. Die gefeplichen Bochftpreise von 10 Mart pro Zeniner für den Ergenger und 25 Pfennig pro Pfund bei Rleinverlauf bleiben bestehen. Bir Aepfel muß, ba ber Marmelabenbebarf biervon noch nicht annabernd gebedt ift, die Beidlagnabme au-gunften ber Marmelabenfabriten weiter befteben bleiben. Die Erzeuger burfen alfo bie Aepfel, die fie nicht felbit verbrauchen, im Begirf, für welchen die Beichlagnahme gilt, nur an einen mit einem Ausweis versebenen Auffaufer von Marmelabenfabrifen per-

Brennipiriins

Der Magiftrat teilt im Anzeigenteil unferes Blattes mit, bag im nachften Monat 2600 Liter Brennfpiritus an Minberbemittelte gur Berteilung gelangen, Die Ausgabe von Bezugsmarten an bie Berechtigten erfolgt am Montag, Dienstag und Donnerstag nachfter Woche nach ber in ber Befanntmachung borgefchriebenen Reibenfolge.

Polizeiftunbe am 88. September

Bie bas Gouvernement Mains mittelit, haben bie Gasuvirtschaften beute Racht 12 Uhr Sommergeit gu foliegen, b. b. wenn bie Uhr sum erftenmale bie Mitternachisftunbe ameigt,

Anfichub ber Smangsvollftredung für ablieferungspflichtige Gegenstände ans Reinnidel

Biller bie bunch bie Befanntmachung Nr. IR. moon, enteigneten megenmande au Rupfer, Meifing und Reinnidel war urfprünglich ber 31. Mary 1916 als Enbtermin feftpefebt morben. Wer diesen Termin nicht innehielt batte awangsweife Abholung ber ablieferungspflichtigen Gegenstände auf seine Kosten zu gewärligen. Die Besanntmachung Rr. M. 2684/2, 16. KRA. bom 15. Mars 1916 but imben Bufagen ben Endgeitwunft für bie Tundführung ber Bwangs. bollftredung bei einer Relle ber enteigneten Ge-

genftanbe binausgeschoben. Go tourbe für bie 32 Ktoffe B Biffer 2 ber Befanntmadning M. 3231/10. 15. KRA, fallenben Gegenstände aus Reinnidel die Briff für die Durchführung ber Zwangsvolifitechung bis zum 90. September 1916 verlängert. Unvorhergefebene Schwierigleiten in ber Erfasbeickriffung baben munmehr su einem weiteren Entgegenkommen ber Behörbe geführt. Bilt die unter & 2 Roffe B Biffer 2 benannten Gegenstände aus Reinnickel wird burch Befanntmadning Nr. M. 748/9. 16. ANU vom 30. September 1916 ber Endzeitpunft für bie Turchfithrung ber Zwangsvollfreching auf ben 28. Gebruar 1917 berlegt. Diefer Aufschub gilt jeboth ausbrücklich nur für die vorgenannten Gegenflände. Da eine weitere Berlängerung ber Ablieferungsfrift nicht zu erwarten ift, tit nieichgeitig angeorbnet, bag ber Abruf ber Rideigegenftanbe bund bie Metoft-Mobilmadungoftelle bes Königlich Breufilchen Kriegsministeriums erfolgt und Nichtbefolgung biefes Abrufs bie in ber Befanntmackeing IL 3231/10. 15, KNU. angebrotten Strafen mant fich steht.

Das Reliern von Mepfein

Bezüglich bes Relterns von Apfelwein berricht bielfach bie irrige Anficht, es fonne nach bem 1 Oftober ofme weiteres gefeltert werben. Wir machen bemgegenüber, um bie Beteiligten bor empfinblichen Strafen gu bewahren, barauf aufmertfam, baß folange bie Befchlagnahme ber Meplel jugunften ber Marmelabeinbuftrie besteht, bas Keltern von Apfelwein unter allen Umfbanben verboten ift, auch wenn es fich um eigene, selbstaczonene Aeviel hanbelt. Der Erzeuger von Mebfeln tann lediglich feine Mepfel im eigenen Saushalt begiebungsweife gur Serftellung von Saustrunt, ebenfo jum berfonlichen Berbrauch für fich und feine Hausgenoffen verwenden. Die Aufbebung ber Beschlagnahme ber Aebiel scheint übrigens balo einzutreten.

Ergen bas Umgeben ber Bezugofcheine

Es find Alagen laut geworden, bag in eingelnen Weichaften bie gleichen Baren gu berichiebenen Breifen angeboten werben und givar fo, baf fie entweber ju billigen Breifen gegen Besugsichein ober zu boberen Breifen ohne Be-gugsichein erhältlich find. Dem Bublikum wird fogar bäufig gugerebet, die höheren Breife gu bezahlen, um bie Unbequemlichfeit bes Begugsfcbeines gu vermeiben. Derartige Migbranche find in bobem Mage bebauerlich; fie bergroßern bie Sabl ber Segner ber fogenammten Freilifte überhaupt und führen sur ganglichen Beseitigung ber Freilifte. Die beteiligte hanbelswelt bat alfo ein befonberes Intereffe an ber Mbfrellung folder Wiffianbe. Die auf folde Beife Gefchabigten haben aber das Recht, wegen Minderung bes besablten unangemeffenen Kaufbreifes bad bei ber Sanbelstammer beftebenbe Schiebsgericht angurufen und Strafangeige gu erstatten. (B. T.B. Amthida's

Stäbtifces Leibhaus

Die Berfteigerung verfallener Bianber (Rr. 46 057 bis 51 348) finbet am 9, unb 10. Oftober bs. 38. fatt. Die Auslofung biefer Pfanber farm ausnahmsweise bis Freitag, ben 6. Oftober be. 38. erfolgen. Samstag, ben 7. Oftober bs. 38. und an ben Berfteigerungstagen ift bas Leibhaus für Berfat und Auslöfungen geschloffen. In biefer Beit werben Blander, fowie Bianbicheine gum Berlangern, nur bei ben betr. Zagatoren angenommen,

2. Bolizeirevier

Die Dienftraume bes 2. Boligeireviers befinden fich von Montag, den 2. Oftober, morgens 8 Uhr ab, im Saufe Karlftrage Rr. 87, Erdgeschoß.

Der Marine-Opjertag

ber für ben 1. Oftober angesett ift, erinnert und Daheimgebliebene baran, daß wir auch bei un-feren "blauen Jungens", bei unferen Belben gur See, in einer tiefen Danfesichalb fteben Mit ben Toten uniever jungen Finte, mus auch die Harforge filt ihre Angebörigen, für die, die da tampfen, bluten und leiben, gleichen Schritt halten. Und beshalb muffen wir bie Gelbmittel für biefe Aurforge mehren und ftarfen. Dagu gibt uns der Marine-Opfertag die beste Gelegenbeit. Wohl haben wir dabeim auch ein reichliches Bunbel bon Kriegsbitternis ju tragen, mas aber will bad bebeuten gegen bie Opfer, Die unfere Belben braugen gu Lanbe und auf ber Gee ftunb-

lich in nie geahnter Große bringen! bige Dantbarfeit rege fich beshalb über Stadt unb Land am 1. Oftober für unfere ! und invaliden Marinehelben, für bie bin benen all berer, die im Rampfe für bes land, für unfere beiligften Gitter ein fellbei in den Wellen des Meeres gejunden.

Opfertag für die bentiche Flutt.

Bir berweisen nochmals auf ben morgen findenden Opfertag für bie deutsche Flore bekanntlich in übnlicher Weise stattsinder gelegentlich der im Just veranstalteten spende für die deutschen Kriegs- und J fangenen. Un vericbiebenen Blaben ber werben Opferichalen aufgestellt, an benen willig tatige Damen Erinnerungogeichen Boftfarten, Abgeichen ufw. gum Beiten ber Sache verfaufen. Gelbipenben werben ente genommen auf Konto "Flottentag" bei ber traffaffe bes Ereisfomitees bom Roten Biesbaben, Rgl. Schloft, Mittelbau linfa. Nabere ist aus der Anzeige im heutigen e ersichtlich. Möge der Extrag ein reicher begum Beffen unferer tapferen blauen Jungen

Rotes Areng - Ariegopfanne

Der Berfauf ber "Kriegopfanne" be heute Camstag im Laben Wifhelmftraße 587 fauer Sof). Das Bertaufstofal wird um Ubr mit einer ffeinen Geier eröffnet, fcliegt fich fofort ber Bertauf, ber tagtis 10-1 und bon 3-7 Uhr frattfinden wird. berweifen auf bie beute ericbeinende In Ber ein icones praftifches Gefchent mit guten Wert berbinden will, taufe bie Re pranne. Die Befichtigung bes Berfaufelotal gern gestattet. Wer bie Kriegspfanne fielt. fie ficherlich zu beithen wünschen; fie bleibe Erinnerungszeichen ber beutiden Sausfrau bie Wiferne Beit und willig gebrachte De

Winterzeit in ben Labengefchaften

Die Mitglieber ber biefigen Ortogruppe ! Berbanbes Teutider Detailgeichafte ber tilbranche", bem bie angelebeniten Firmen Mobe- und Beffeibungogeschäfte ang:horen, be beichkoffen, ihre Berfauferdume während Wintermonate (ab f. Ottober) abends 7.30 fratt wie bisber um 8 Uhr, au schließen. Renerung bebeutet für die betreffenden Geld eine gang erhebliche Berringerung ber fi für Licht, Geizung usw. und ist guch, gume ber jetigen Kriegszeit, im allgemeinen Inter su begriißen, weil bamit eine Schonung ber Licht und Beigung nötigen Robftoffe verbur - Bir hoffen, bag bem muten Beifbiel Mobe- und Belleibungsfirmen auch bie übr Labengeschäfte folgen werben und bag auch Bufffifum bie zeitgemaße Reuerung burch ipredenb rechtzeitige Gintaufe unterftuben t

Uhrenumftellung bei Ginführung ber Winterzeit

"Befanntlich wird bei Ginführung ber terzeit bie im Frühfahr verlorene Stunde burch wieber eingeholt, baf bie Stunbe m von 12-1 Uhr aveimal von ben Uhren b laufen werben foll. Bahrend es bei ben gem lichen Uhren febr einfach ift bie Beit um Stunde gurudguftellen ober um 23 Stunden guftellen ift bies bei einer gentralen eleftrif Uhrenanlage nicht ausführbar, ba ein Bu ftellen unmöglich ift und ein Bormarisfiellen 23 Stunden mehrere Stunden Beit beanipru würbe, weil fa bie Uhren ruchveise bon Die zu Minute vorwärts bewegt werben. Außerb würden in diesem Falle die sämtlichen Kind uhren die Zeit von 23 Stunden mitschlagen Bublifum muß baber barauf verzichten, bie m Stunde von 12-1 Uhr an ben sentralen Uh abgulefen, ba man bie Uhren einfach um 1 eine Stunde lang fleben laffen wirb."

25. Kriegsabend

Die Beitung bes 35. Ariegoabenbe bes Bul bilbungsvereins, ber am Camstag, ben 30. tember, abends 81/2 Uhr, flattfindet (Borvert Samstag von 11-1 und 3-4 Uhr) liegt in Sanben bes herrn Gomn Direftor Dr. Ma rer. Er wird in ber Eröffnungsanfprache gewöhnlich über bie Rriegsereigniffe feit letten Kriegsabenb fprechen und babei befon unferen Rrieg mit Rumanien erörtern und ffellen. Go wird die Folge ber Darbietungen

meiner Berren Rameraden zu entillieben, die teils trinfen, teils Karten frielen, und mich bafür Ihrer angenehmen Gesellschaft zu ersreuen. Se haben boch tooli nichts bagegen?

Maria idsüttelte jamm ben Ropf. Sie Connte bodi nichte anberes antworten. Abenn ich aber fibre, febone Frau," fubr ber Oberfe fort, "bann bitte ich es nur gu fagen ich febre bann in ber nachften Station in

mein Kiwee erster Klasse gurud!" Maria sand wieber Mut, zu sprechen. als fie bes Oberften beruhigende Worte vernahm. "Da hatten herr Oberft boch beifer geton, gleich bort zu bleiben," jagte fie mit einem Berjude zu lächeln.

Dier gefafit es mir aber weitaus beffer!" fagte leife ber Oberft, wobel erfeine Lippen gang nabe ju Marias Ohr brachte, ais wollte er, baß Nabeiciba bies nicht bore.

Maria fah farr auf bas Mabchen bin, bie AM in three Gde fag und foor fich hinblidte. Ihre Amvelenbeit war der einzige Schutz für fie, tvenn etwa ber Oberft .

Sie gudte bie Achieln und fagte leichtbin: "Bie ber Berr Oberft glaubt!"

Der Bug rollte nun idmeller babin und fubr in bas in nächtlicher Stille baliegende Welande hinous; hinter ihm lag im Widerschein seiner Lichter bas fcblafenbe Bufareit .

Dreizehntes Rapitel. 3m thragifden Lanbe.

Gin frablenber Commermorgen begrufte Chriff, als er nach gut burchichlafener Racht am anderen Morgen vor die hutte bes bulgariffen Wartners trat, ber ihm fo liebevolle Wallfreund-Schaft gewährt hatte.

Ueber Ronftantinopel und feinen Dabern, swifchen welchen die Ruppeln nud Minaretis der Mojdeen jum himmel ragten, lag golbener Sonneufchein und die molerlich gelegene Sauptftadt ber Osmanen erfdien wie ein Marchentraum ous Smifend und eine Racht.

Chriff redte fich both out und fredte bie Arme aus, als wollte er bas heift erstrebte Bogans umfangen und an feine Bruft bruden.

Der Gariner, ber neben ihm gestanben und feine Extase mit feinem Worte gestort hatte. war wieber in feine Biltte gutuckgetreten, him bas bescheibene Frühspud für fich und feinen Gaft gu bereiten, gwei Schalen frifcher Biegenmild mit einem Stilde Maisbrot.

"Bollt Ihr nicht in die hiltle fommen, Freund Corill," rief er bon ber Schwelle feiner Behaufung bem in ben Anblid Berjuntenen gu, "bas Frühltlick wurtet!"

"Dobt 3br Gud meinethalben Dube gegeben, guter Freund?"

"Nicht im minbelten; auf eine Schale inebr Kommt es meinen braben Biegen nicht an und biele biete ich Euch als Bergfturfung, Ihr habt einen langen Weg por Euch und gar oft wird Ench wohl eine gastiche Lütte und eine fleine Labung fellen, Freund Chrill!"

Diefer trat langfamen Schrittes in Die Diltte ein und ließ lich ichweigend am Eifche nieder. Der Gartner icho fan ben irbenen Topf und bas Erot zu und ohne zu fprechen, berzehrten beibe bas beicheibene Mafit.

Dann erhob fich Chrift. "Derglichen Dant!" formth er gerührt, "für billed, from Ihr mir so reich gebolen habt, tvaderer Freund und Landsmann und ber wärmfte Bunich, ben ich für Euch und unfer Beterfand babe, ift ber, bag bu ben Traum unferer Briber balb, recht balo erleben follft. Wenn ber glorreiche Tag kommen wird, ba unfere Scharen mit bem Rreit in ber Band bier eingieben werben, um Bhjang wieber für bie Christenbeit zu erringen, bann will ich mit Gottes Silfe mit unter ihnen fein und bu, ber treue Bidder an ber Bforte unferes Belligfums, folift bann bon bem Jaren und bem Bolle ben ver-Dienten Bobn empfangen!"

36r felb ein feltener Schwarmer, Freund Chriff," erwiberte ber Bartner beicheiben, "boch es ift gut fo, benn auf bem fchweren Wege, ber bor End liegt, werbet 36r bie Begeifterung genitgend notivenbig haben, wenn 3fr alle Ge fabren und Beichwerben, bie Guch broben, fiberwinben wollt."

"Ich mache mir daraus nicht viel," wehrte Chrill ob, schlimmer und gesährlicher als während bes Krieges fann es nicht werben und bamals hat mir Gott und mein fatenfrober Mut überall bundgeholfen!"

"hoffentlich auch biesmal, mein Freund und

Chrift erhob fich.

"Es ift Beit, bag ich aufbreche," fagte er, "es verspricht ein beißer Tag zu werben und ich möchte bis gum Abend gerne ein großes Stud Beg hinter mich gebrocht haben."

"Then also, lebt wohl und wandert glidlich."

fagte boll Berglichfeit ber Gartner. Sie umarmten fich innig und taufchten einen

Mir ift, ats ob mich mein Bruber verließe," fagte ber Bartner, indent et eine Erane aus feinem Muge wifchte.

"Sind wir benn nicht wirffich Bruber?" fagte Curitt gerührt, "Sohne ber beiligen Mutter beren Boben wir entiproffen find!"

Roch ein langer Sanbebrud, bann ging Chrill Ballow feften Schrittes, hochaufgerichtet, jur Stitte hinaus. Ginige Male noch wendete er ich um, winfte von der Ferne moch lebbatte Grilge, bann verließ er bewegt burch bas fieine Biortchen bie Stadt Konftantinopet.

Roch fund er im Freien und wor thin lag, gegen ben Meercoffranb ju, ber Meine Borort Offab Bazar, ein Keiner lauberer Ort, der zumeist von Griechen bewohnt ift. Mit lebhaftem Intereffe fab er bas Leben und Treiben in beffen Gaffen, in benen fich jameift Rinder und Beiber berumtrieben, mabrend bie Manner in bermaben Homeptstadt ihren Geschäften nachgingen. Weite Ariebbofe begleiteten feinen Weg, jene Statten bes Griebens, Die perabe in ber festen Beit fo viele Gaffe filt bie Ewigfeit infich aufgenommen hatten, bann ftieg er langiam eine lanite Unbobe am Ufer empor, über beren Sand Die Auftenftrage binouffilbrie.

Bon ber Sobe aus fanbte er noch einen festen Blid aiff Ronfantinopel gurud, bas im

Sonnengiang frahlend und glibernd vor lag, als maren feine Tader alle mit Golb legt. Roch einmal ließ er bas bezaubernd fo Bilb ber Stadt am Golbenen horn auf wirfen, bann machte er entichloffen Rebrt tvanderte, weit ausgreifend, bie Anbobe in bie ju der flachen, eintonigen Rufte und ihr entfang führenben Strafe himunterfuh

Matrifot, ein beicheibenes, ja faft armfell Borichen, war ber erfre Ort, ben er pafitt bann fam er nach bem in ber Beltgeschichte tannten San Stefano, wo bor mehr afs Jahrzehnten nach langem, beißem Ringen "etvige Frieden" potichen Ruffand und der In geichfoffen worben war. Der Ort ift eine fren liche Billenftabt geworden, berein beichau Ruhe felbft in biefen Tagen burch pichts gi murbe, und Chriff wanderte wohlgemut ble lange Beile, bie ben Ort burchgog. Rie und linfe fah er bie iconen Borgarten Biffen, boch ibn hielt nichts feft :Sein flibrie ibn fort, weiteren Bielen gu . . .

Bom Strande aus, an bem er raiden Ed tes babimvanberte, fat er gur Rechten bie 11 fanft anfteigende Ebene, bie, fo weit bas reichte, mit Gartengrfin und wogenben Gel bebedt war. Bur Linken wogten leife bie 200 bes Meered, beifen flacher Strand von un Wilderfeitern bestanben mar, auf beren & einsame Fifcher bodten und ihre Angefn Waffer bangen liegen. Es fodte ibn, bott erfrifdenbes Seebad ju tiehmen, boch ich er ben bamit verbunbenen Aufenthalt und Wefahr, feiner Rieiber beraubt ober angebe

Rabe bon feinem Wege, ber nichts well als gut gehalten war, sog bie Eifenbahn bin, boch begegnete er feinem Suge. 'Rut ber Strafe Bog bie und ba bin Bauer feinem beladenen Wiel vorüber, ber gegen Stadt manberte und jeder grufte ibn mit berglichen "Solem!"

(Bortfebung folgt.)

verwahrt:

HEINKHIE

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

Vermögens- und Nachlassverwaltung übernimmt:

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

Effekten und verschlossene Depots

Wertpapiere gegen Kursverlust versichert:

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden

bei der Auslosung.

Jedé gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Vereinsbank

Cograndet 1885.

iesbaden.

Gegründet 1885,

Reichsbank-Giro-Konto Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

CHIPPE

ber temen cent. t 7.30

sen.

er R

verbu

and

Stunbe

nbe n

rent bi

n gett

t um umben

elettri

Sitellen anspru

olen III

um 1

n 30. S Borberfi legt in b dr. Ma

prache l fett b i besond

n und b

ungen a

Dor !

t Gold

ernd ich

n auf

Refirt 1

offe thin

e und

interführ

armick baffin fdrichte

r pfs t

ber Tim

ine freu

chte gel

mut b

og. Sto

farten !

Sein

. . . fren Eds

n die m

bas a

en Held

bie ge

oun hier

eren &

Ingela |

od ide

angeba

dis wen enbahn . Fifther Banet

negel n mit Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstr. 7.

= Sparkasse =

Fernsprecher Mr. 560 und 670. Telegr.-Adr.: Vereinsbank. Mitgliedern der Vereinsbank werden:

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, anch von Michtmitgliedern, als. Sparkasse-Einlages von Mk. 5.— an. Tägliche Verninnung. Ausgabe von Heimspar-

Darfeben (Anlehon gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300,-, gegen Balb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinzauszahlung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheek- und stempelfreier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gebührenfrel. Auf längere Fristen angelegte Golder zu entsprechend höheren Zinseätzen.

Die Konto-, Schook- und Piatzanweisungshofte werden kontenfrei abgegeben,

Wechael abgekauft, Kredite in Instender Rechnung gewährt, alles ohne Berechnung von Gehühren.

Ferner werden besorgt: Einzug von Wechaeln. An- und Verkauf von Wertpapieren nater glastigen Bedingungen, zum Teil gebährenfrei, Kinlösung von verlosten Wertpapieren, Norten Zinsscheinen leiztere schon 2 Wechen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auszahlungen im In- auch Auszahlungen im In- auch Auszahlungen im Geheckt und Heisekraditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Bepote, Vormietung von Stahlfächern (Safes) in verschiedenen Grässen unter Selbstreusshluss der Mister in unserer absolut feser- und diebessieheren Stahlkammer zum Freize von Mk. 4.— au für das Jahr. Vorwaltung von Hypotheken und gannzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Goldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-I Uhr beschränkt.

Dresdner Bank

Eigenkapital: 261 Millionen Mark

Ausdehnung des Bargefolofen Jahlungsverfiehrs, Ginfdrankung der unwirtschaftlichen Jahlungen mit Gargeld ift dringende Motwendigfieit.

Wer fich ein Banttonto errichtet und mit Scheck sablt. forbert den bargelblofen Sablungevertebr; er nuge damit der Allgemeinheit wie fich felbit.

Wir eröffnen Scheck und laufende Rechnungen 30 gunftigen Bedingungen

Dresdner Bank Wiesbaden 34 Wilhelmitraße 34.

eprinstitut für Damenschneiderei arie Wehrbein, Michelsberg 11

n 1. Oktober ab Mauritiusftr. 7 (Bereinsbant). wicht im Matinehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und tigen ben Domen- und Kinberfieibern, Jafens uim. theoretifc und praktifch erieilt. Garantie für Die beften Erfolge fommen burch gablreiche brinnen nachgewiefen merben. Mabere Mustunft bon 9-12 und 3-6 Uhr.

Auch vierwöchentliche Bufdneibehurfe.

Berlitz-Schule Türkisch, Ungarisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch,

Hollandisch, Schwed., Pranzösisch, Englisch. Nation. Lehrkräfte. Shreiblehranftalt |



für Damen und Berren ! nur Rheinstraße 46 Gite Moripftroge.

Bor., Rachm ttage und Abend-Auric. Besonbere Damen-Athteilungen.

Onhaber und Beiter : Emil Straus. Brofp ette frei.

Raber's Brivatioule Wiesbaben, Abelheibftr.71 Rfeine Riaffen, von Berte an, Erteilt Einfahrigenzeugnis.

Bahnhofstr. 2.

Unterricht in slimtlichen handelswissenschaftlichen Fächern, camend in all. Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben. Lebrylline grows on Diensten.

Allgemeine Gewerbeichule

ganzen Vermögen.

Binterhalbjahr 1916 Begian : Montag 16. Offober Aunftgewerbliche Zagesklaffen. Deforatives Malen -Mobezeichnen - Weibliche Sanbarbeiten,

Zagesfachlaffen für Bauhandwerker und bermanbte Gemerke,

Abend. und Sonntags-Beichenhurje für bie berichtebeuften Berute Werhftattenunterricht. Abteilungen für Bud-

gemerbe, Dentiften, Damen- und Berrenfrifferen, Bolfterer, Spenafer. Jachurjus für Gartner. - Abendkurjus für bas Mobegewerbe.

Beidenuntericht für noch iculpflichtige Angben und Mabchen.

Buchführungsunterricht (jugleich ale Borbereitung für bie Meifterprufung) auch für Graven u. Tochter von Geweibetreiffenben

Einzelfachturje für verichlebene Berufe. Drudfagen unentgeltich im Gefcaftegimmer. Unmelbungen bormittags 10 bis 12 Uhr balbigft Die Direttion.

Institut Words Dirett.: E. Worbs (frantl.

gerift.), Borberelungs-Anftalt a. alle Alaffen u. Eram. (Ginj., Faber., Whit.) Arbeitsfrund. bis Bring inti. Gerient., Lehranit. f. alle Spr.a.f. Aust. Pr. 11. und Roddille in all. Födern, auch für Möbden, Raufleute u. Beamte. Für Sohne von Kriegeseilnehm. Ermößigung. Words, Inh b. Corlebrer-geugn. Moelhelbeitrafje 46, Eingang Oranienftrage 20,

Memmens Sanbelsionle 10 Smripedon Spracen Connegenphir a 50 Off. Studystarilly

15 3afre Wull, Generalbreit, Dolmer. b. Regier. Reugnfie S. Gebrauchte

insbesonbere: alle Arten Sange- und ftebenbe Lampen Dange und freiener Cempen ihr Wohmung, Biten, Laben, Glab und Werftidten: feste, Bieb und Merchaelerlentlampen, Brenner verschiedener Arten und Größen, alles in gutem, gebrauchsischigem Buttande, wird gang und im eingelnen

Raberes im Berlag ber Rhein, Bollegto, Biesbaben

in Deftrich im Rheingau. Dienstag, ben 3. Oktober, nachmittags 1 Uhr.

Bebrüder Rung

Wendelin Capitain Weingutsbefiger in Deftrich i. Ribg.

36 Salbfind 1915er Raturmeine

eigenen Wachstums aus befferen und beften Lagen ber Gemartungen Deftrich und Mittelheim verfteigern. Mugemeine Probetage: am 22. unb 28. Sept. awie am Berfteigerungstage im "Botel Schwan".

gu Sallgarten im Rheingau.

Dienstag, den 10. Oftober ds. 38., mittags Uhr, im "Gafthans jum Zannns" verfteigeri

Breie Bereinigung Sallgartener Beingutsbenher:

3af. Edinger 28m. Simon Mäurer Jojepi Rorn Anion Cemmler III. Bet. 30f. Aremer II. Georg Stettler

63 Ren. 1915er Sallgartener Ratnemeine

ergielt in den beften Lagen der Gemartung Sallgarten und jum größten Teile Riesling: gewächfe. Probetage für die Berren Rommiffionare

am 23. Ceptember, allgemeine Probetage am Dienstag, ben 3. Oftober, fowle am Tage ber Berfteigerung vor und mabrend derfelben.

Sammelt Obitkerne! gebt fie gereinigt bem Roten Kreug, Abteilung VI Mainzer Strafe 19.

Großet Feldberg Gajthans Ballate wird bon Louriften bestend empfohlen. Telephon 92, Eint Rönigstein. Mahige Dreife. Pension von 4.50 Mark an. — Refervezimmer für Bereine.



Großer Feldberg

as Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse

Am Sonntag, den 1. Oktober 1916:

Opfertag für die Deutsche Flotte!

Die Dankbarkeit des deutschen Dolkes gegen feine Streiter, die icon fo überwältigende Beweise feiner Opferwilligkeit geliefert hat, will auch seiner glotte nicht vergessen, die in mehr als zweijährigem, zähem Kampfe auf allen Weltmeeren fich jo glanzend bemahrte. Die jungfte der großen europaischen Marinen bat gegen die vereinigten glotten von fünf alten Seevölkern fich nicht nur behauptet, sondern unvergängliche Corbeeren fich erworben. Ohne Stutpunkt haben ihre Kreuzerbesatzungen Monate lang den feindlichen Handel ichwer geschädigt und in den Schlachten von Santa Maria und den Salklandsinfeln ruhmreich zu fiegen und zu fterben gewußt. 3m Mittelmeer, im Schwarzen Meer, in der Nord- und in der Offfee haben ihre Linienschiffe und Krenzer dem geinde unerschrocken die Stirn geboten, und am 31. Mai hat unfere hochseeflotte vor dem Skagerrak der ftarkften flotte der Welt einen Schlag verfett, wie fie ihn seit mehr als hundert Jahren nicht verfpurt bat.

Aber auch der auch der Bahrten der deutschen "U"=Boote, Torpedoboote, der Marine-Luftichiffe und glugzeuge, der ftillen opfermutigen Catigheit der Minen= und Dorpoftenschiffe und nicht gulegt der Caten des tapferen Marinekorps in Slandern will das deutsche Dolk gedenken, die foviel dazu beitragen, den gefährlichften unferer Seinde Grofbritannien

gu bezwingen.

Ihnen allen, den Kampfern gur See in jeglicher Weife zu helfen und ihnen zugleich ein Zeichen beifen Dankes darzubringen, dazu foll der Opfertag des deutschen Slottenvereins, des Slottenbundes Deutscher Frauen und der Deutschen Marinevereine dienen, deffen Ergebnis von der Sentralftelle für freiwillige Gaben an die Marine unter Leitung des Grossadmirals von Koester in facgemäßer Weife verteilt werden foll. An alle Deutschen geht daher die Bitte:

Gebt und gebt reichlich für die Deutsche Slotte!

Opfertag für die Deutsche Flotte.

Der Ortsausichuf Wiesbaden: Kontre-Admiral greiherr von Ennder, Dorfigender.

Spenden nimmt entgegen für Konto Flottentag: Zentralkaffe des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Wiesbaden, Königl. Schloß, Mittelban linkk.



te mi

e un

ichner Abrur

albad)

t am

tarili

Nicetti

des. I . I Idnian : 8 das Hofspediteure Se. Maj., des Kaisers und Königs

Bahnhotstr. 6 WIESBADEN Telefon 59, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte des in- und Austandes

Moderne Möbellagerhäuser neben dem Haupthahnhot,

im Sildbahnhof.

Amtlides Rollfuhrunternehmen der Königl. Prenf. Staatsbahn Spedition von Gütern aller Art

Fernipr. 917 n. 1964.

Fernipr. 817 u. 1984.

Glegant u. einfach in großer Answahl! Firzhate n. 2.75, Gam. Samthute n. 6.80 . em

vorbeiten ben Febern, Boas, Reiher ufm. Saffonieren nach neuejten Mobellen. Jenny Matter, Biesbaben, Bleichftr. 11





Schuhe

Stiefel

Infolge der Bundearais-Verordnung gebe ver

in hübscher Form, Ledersahle 2.95, 2.50 Mk.

Welleltzair, 28 WIESBADEN Bleichate, II

Selbst Fachmann - Telefon 6236

schiedene Artikel auf, daher diese billigen Preise:

Damenstiefel mit Lackkappe . . 10.50, 9,50 Mk.

Boxledersliefel, 27-30 8.50, 7.98 Mk, Boxlederstielet, 31-35 . . . 9.50, 8.90 Mk. Damenhalbschuhe Lackbappe 10.50, 9.50, 8.90 Mk.

Rinderstiefel in Stoff und 68 Pf.,

enorm

billig!

Dr. Gentner's ftanbireie Ofenpolitur

aibt im Augenblid auf allen Eisenteilen ichbuften Silbergions. Eritflaffige Qualitatemarte. Brumpte Lieferung, ebenjo Dr. Gentner's nicht-abfürbenben OrleBache-Beberpun Rigrin, De. Gentner's Schubfen Tranolin u. Universal-Tran Beberfett.

Carl Gentner, dem, Jabrif, Goppingen, Bartirmberg,

Willy Roth

Wiesbaden Friedrichftrage 44 pt. r. empfiehlt fich im Ginrahmer empfpert für in Erauffrangen, Diplomen mit Schut gegen Staub n. Ronch, fowie aller in bas Sach einicht. Arbeiten. Anfbangen von Bilbern wird gut und billig ausgeführt. Sanbere gedirgene Arbeit. Billige Preife!

> Kesselöfen Herdschiffe Oefen u. Herde in grosser Auswahl.

M. Frorath, Nacht., Kirchgasse 24.

Emaillierte

gusseis.

Kessel

Lauft gu höchften Breifen Ingenieur Commichan Biesbaben. Schwalbucher Strofe 44. - Telephon 1982



Joseph Fink, Frankenstr. 14 Telefon 2976.



Hiermit machen wir unfere Kundichaft derholt darauf aufmertfam, fich den Binterbebarf an Rofe möglichft balb tellern. In diefem Winter wird mit noch Beren Schwierigfeiten in der Buftellung rechnen sein als im vergangenen. Dazu ti noch, daß bei der letzien Pferdemusterum serem Fuhrunternehmer ein erheblicher seines Pferdebestandes eingezogen wurde Da nun erfahrungegemäß fich bie bestellungen bei Gintreten ber erften berart häufen, daß schon zu Friedenst eine allen Bunichen gerecht werdende B lung schwierig ist, dürfte es ans vorgenan Gründen in beiderseitigem Interesse !! die erften Winterbestellungen möglicht an machen.

Biesbaden, im September 1916. Gaswert ber Refibengftabt Biesball

kauft Richard Kemperdick, Gadfabrit, Reut a. Rb.



schnell und in geschmackvoll Ausführung bei mäßigen Preis Hermann Rauch, Buchdruchel Wiesbaden, Friedrichfir. 30 | Fernfet.

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kiech

al wieber die alle Beliebtheit biefer Kriegsrechtiertigen

gereinsbant Biesbaben G. G. m. b. G. (Mauritinoftrage)

a ble Beichnungen gur fünften Kriegeanleibe auf ben letten Tag ju verschieben. Erfreu-ite laffen die bisherigen Zeichnungen bei geinebant eine lleberfdreitung bes Rejulber letten Anleihe erwarten.

Arfippelfürforge Bicobaden

am 5. Ofwber, nachmittags 53/4 Uhr, foll im n bes neugegrundeten Bereine "Rinber-6. 8." (früber Berein für Rrippelfürforge en) flattfinben. Für biejenigen unferer ber, welche bei ber Granbung bes Bericht jugegen evaren, fei erwähnt, bag ber runbete Berein Kinberbeim bie bisberigen en bes alten Bereins für Rrappelfürforge ben als felbftanbiger Biesbabener Berein, nt bon bem Franffurter Berein für effürforge, fortfest und als folder auch ben ber proviforischen Anftalt Rinberheim mosartstraße Kr. 8 ab 1. Januar 1916 minen hat. In dieser Anstalt hat seither große Anzahl schwäcklicher und gebrechlicher Bilege und Beilung gefunden. Die Tagesmirb über bie bisberige Tatigfeit bes buffes bes Bereins Kinberheim G. B. be-

Für alle, welche ben Aufgaben für effilrforge mit warmen Bergen nabe Reben, d babei von Intereffe fein, über ben Berju boren, welcher wegen Anfaufe bes Geauf ber Gemarfung Biebrich vorgelegt mirb. Desgleichen werben bie bereits annen Blane für bie neue Beilanftalt un-Mitgliebern por Augen geführt werben, mich ein plastifches Wobell ber Anftalt in nigung gegeben ift, fobag man bie Art bes unbliden Landhausstil beabsichtigten Baues Teutlichfeit erfeben fann. Der Finangbericht peigen, in welchem Rafe die Gelber gum ber neuen Anftalt burch bochherzige Stifm lider gestellt find und welche Mittel noch abig find, um die Biele, die ber Berein velbedt hat, weiter zu vervollfommnen. Bu Intereffengebiet bes Bereins Rinberheim geboren Stabt- und Lanbfreis Biesbaben; redem die Kreise: Biebenfopf, Limburg, St. esbausen, Westerburg, Tillfreis, Oberlahn-Eberwesterwaldtreis, Rheingaufreis, Unter-Untertaunus- und Unterwesterivalo-Bei ber bringenben patriotifchen Rotmenit, für ein neu heramvachienbes, gejundes fraffiges Geschlecht Gorge zu tragen, bofft Berein, daß das Intereffe für feine Aufgaben ner weiteren Rreifen fich Bahn bricht unb beshalb auf eine recht rege Beteiligung Mitglieber nicht nur aus Wiesbaden und ich, fondern auch aus fämtlichen zu bem reffengebiet gehörenben Landfreisen. Reuanmgen von Mitgliebern tonnen bireit bem in Kinderheim E. B., Biesbaben, Mozartier. Bermittelt werben. Um die Mitgliedschaft nichen beteiligten Bollstreisen hat ermöglichen, Mitglieberbeitrag pro Jahr auf minbeftens ut fongesest, wenn auch ber Berein ber ung Ansbruck gibt, baß bie vermögenben im sich mit erheblich höheren Beiträgen ben werben. Banffonto Rr. 4988 bei ber Landesbant in Wiesbaben und beren Reben-

Bereinigung Biesbabener Rfinftler

mien

den !

oald c

it mod

tellun

dan in

terung

limer

mura

bie 5

rften

edend

nde B

rgenar

Blidgit

1916.

icobab

edes Da

toofse

tel 4

dick,

Derke

. liefe

Evol

Prell

techen

mfpr. 5

em allgemeinen Zug der Zeit folgend, haben wener Kunffler sich zu einer Etubpe au-mosfunden. Der Swed bieser Bereinigung Forberung fünftlerifder und wiffenfchaft-Interessen unter Ausschaftung jeglicher itzen. Der "Bereinigung Wiesbabener ler" gehören bis jest solgende herren an: Bierbrauer, Reinhold Braband, Michael (Edriftfteller), Professor Dans Chriftianmis Diffen, Richard Hartmann, Kafplar Ruboli Miltner, Billo Mufot, Bifbeim (Edriftsteller).

und Tanung-Alub Biegbaden E. B. unter ber Führung bes herrn Rarl bel am 24. September ftatigefundene ergwanderung wurde planmäßig ausge-ifte war vom herrlichsten Spätsommer-begünstigt und hatte 70 Teilnehmer au onen. - Die Borbefprechung fiber bie ibrung ber 10. und diedjährigen letten manderung am 15. Oftober, "Mund um albach", sowie über eine am Sonntag, den Tinber stattsindende Familien-Rachmitanderung nach der hallgarter-Bange, am fommenden Donnerstag in der ilb-Bochenversammlung im Rlublofal gefellichaft" Schwalbacher Strafe ftatt.

Berfonalien.

er Landesbanfrat Sugo Burruder wird Stadt verlaffen, um einem an ihn erganehrenvollen Ruf in bie Tireftion ber neu grunbenten Sammberichen Lanbesbant Ju leiften herr Burruder gehört feit 1909 treltion ber Rassaulschen Lanbesbant als ed an. Ter Weggang wird febr bedauert merglich empfunden werben. Derr Burgehört feit 1912 bem Stabtverorbnetenium als Mitglieb an.

Freigeiprochen

er Intenbanturfefretar bes hiefigen Ronigt. ere, Fried, ber wegen verschiebener Bersu einer Gefängnioftrafe verurteilt wurde, nachbem er wegen Beifmetrantdie Beilanftalt Eichberg gebracht und bort en ift, ba bie Geiftesfrantbeit icon bei A feiner Berfehlungen nach Cachberftan-Machten bestanben bat, im Bieberauf-Derfahren freigefprochen worben.

Apothelerdienft

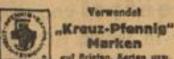
Sonniag, ben 1. Oftober, find von 116 mittags ab nur folgende Biesbadener ten geöffnet: Adlers, Lowens, Raifer

Friedrich: und Therefien : Apothete. Diefe Apothefen verfeben auch den Apothefen-Racht-dienst vom 1. Oftober bis einschliehlich 7. Of-tober, von abends 81/2 bis morgens 8 Uhr.

Das Biccemamt Rheingau im 18. Jahrhundert

Bor und liegt ber "Chur-Mannhifde Standsu. Staats-Schematismus" vom Jahre 1750. Uns intereffiert baraus hauptfächlich bie bamaligeBerwaltung bestv. Beamtenschaft bes Rheingaus. Der Bau bilbete feit alten Beiten ein fogenanntes Bicebomamt. Bicedom, auf beutich: Bertreter des Beren, also in unserem Falle bes Mainzer fturfürften, war bamale berr Johann Bhilipp, bes bl. Rom. Reiches Graf von Ingelheim, genannt Echeer von Meipelbrunn, Ihrer Raiferlicen Majeftat, auch Seiner Churfürstlichen Gnoben ju Maing Gebeimer Rat und ber freien Reichbritterschaft am Ober- und Nieberrhein erbetener Ritterrat. Doch führte bie Sauptgeschäfte ein Landschreiber, Georg Friedrich Kent-mann, bem ein Abjunft, Andreas Cicherich, jur Geite ftanb. Wewaltsboje mar Rarl Chriftian Sufanne, ferner war ein Amtofchreiber Johann Martin Bauer tätig. Die Beamten hatten ihren Sib gu Gitville, ber alten Sauptstabt bes Bandes Rheingau, woselbst auch ber Lond-Bhififus berr Johann Baptift Jager, ber hoben Argneifunde und Beltweisheit Doftor. tvohnte. Der gange Gan zerfiel in ein Ober-, Mittel- und Unteramt; Lorch mit Lorchbaufen bilbeten bas halbe Amt Lorch. Diese vier Unteramter wurden bon Amtsfchultbeißen verwaltet; foldie waren zu Eliville: Leonhardt Repbel, zu Oeftrich: Thomas Krancher, zu Geisenheim: Johann Theobort, ju Borch: Jafob Molitor. Sie führten auch bas Schultheißenamt in biefen Orten. An ben Saupeverfehreorfen Etrville, Ceftrid, Mubesheim und Lord malteten je bie Rrahnenmeifter Angon Mofel, Ulrich Zimmer, Rematlus Rebel und Friedrich Berabo ihres Amies, mabrend in bem Grengfleden Rieberwalluf ber furfürftliche Obergollner Beter Miller bieIntereffen feines Geren mabrie. Die Borfteber ber einzelnen Orte führten ben Titel Oberschultheiß, es find folgende nambaft gemacht: Erbach: Johann Sora-bam, jugleich Amtefnecht; Sattenbeim: Anbreas Schumann; Riebrich: Bernbarb Robb, gugleich Lanbeshmuptmann: Renborf: Johann Mardfoff: Grauenftein: Balentin Streith; Dieberwaftuf: Cebaftian Robiborn; Obermatluf: Johannes Bolb; hollgarten: 3obofus bell; Bintel: Briebrich Bauer; Johannisberg: Telir Rubol-phi; Riberbeim: Mathias Benpert; Rauenthaf: Johann Siegfrieb; Cibingen: 30bann Bachmann: Ahmannshaufen: Balthafar Bratt. Mander alte angefeffene Abeingenier wird unter ben bier mitgeteilben Ramen einen feiner Borfahren finben, gleichwie auch bie Andstonnnen der meistens aus dem Abeingauer Abel entwonmene Bizebome Leute noch im Lanbe anläffig find, Gerafen von Ingesteim und Freiberren von Ritter.)

Im Jobre 1770 erhielt ber Rheingan eine hauptveranberung. Die Stellen bes Lanbidreibere und bes Gewalisboten wurden abgefchafft und baffir givet Amtofeller, givet Amtovogte und ein Berordmingofitofal angestellt. Die Schultheiiduitheigen, bie übrigen aber nur Gerichteichultheißen. Das ganze Land ward fonach in zwei Memter, Ettbille und Rubesbeim, eingeteilt, wobon erfteres nebit ber Stabt Eftville noch 13 ffeden und Torfer, letteres im Gangen 14 Orte begriff, fobag beibe Aemter fin ber Jahl ber zugehörigen Gemeinden gleich waren. Die beiben Amteteller erhielten bie berrichaftlichen Einfünfte und Gerechtsame gur Berwaltung, fobann bie peinliche und gewiffermagen auch bie bikrgerliche Juftispflege, sombil in erfter, als in gweiter Infmus, fie ersehten bie lifte Stelle bes Lanbichreibers. Dagegen hatten die beiden Amtsnögte, wobon ber eine feinen Sib gu Erbach, ber andere ju Geifenbeim nahm, bie bitrgerliche Gerichtsbarfeit in ben einzelnen Ortichaften und jum Teil auch bie Amtsverrichtungen bes bisberigen Gewoltsboten erhalten. Gie batten in peinfichen Fallen bie Unterluchungen gu fichren und in burgerlichen Goden bie Teiftingen, Inventorien, Berfteigerungen und bergleichen vorzunehmen. Die Ortsgerichte wurben babund faft gang überfallig, fie beforgten hinfür lediglich die drilliche Polizer wie auch bie berrschaftlichen und Ortseinkunfte. Tas Amt bes Bireboms erhielt fich jum Jahre 1802, ba bas Land bem Saufe Raifau augeteilt warb. Der Rurmaingilche Spf- und Staatolalender auf das Jahr 1789' neunt als Bicedom bes Landes Affeingau ben Freiherren Bhilipp Anton bon Bibra, feiner furfürffichen Gnaben wirflicher Kammerberr und Sofrichter, auch Bicedom ber Stadt Mains, Braffbent ber Rente, bes Raufhaufes und bes Hunbelstandes. Amtoleiler gu Ettville war Anbreas Benber, furfürftliber Heuter Mis Berordnungefolal fungierie Jafob Werfter. Amtsidireiber gu Eftville war: Bernhard Janas Gebhard: gu Rib besheim: Griedrich Jofef Bauer. Mis neu angestellt finden lich auch gwei Amtodirurgen, Philipp deid ju Miville und Il lrich Gen. nemann gu Rubesbeine. Mis Amtepogt gu Erbach wirfte Joseph Rarl Silt und gu Geifenfreim: Beinrid Schmitt. Amterogtei-Schreiber waren an erfterem Ort: Beinrich Morin Schaup, an letterem: Willias Staffen. Mis einziger Argt im Rheingan wirfte 1789 nod Dr. Jobann Baptift Jager,



ficberlich im boben Greisenalter, ba er uns fcon

im Jahre 1750 als folder begegnete. A. M.



Standesamt Wiesbaden

Gektorben Am 17. September: Brivatier Baul Beibi. 46 3.; Barbara Beutel, geb. fischer, 31 3. — Am 18. September: Meigermeister Karl Sobngen, 66 3.; Buglübrer Bilhelm Stod, 50 3.; Rentuer Engen Seorbermann, 63 3. — Am 19 Sept.: Laglöbner Ricksel Knapp, 85 3.; Johanna Euler, geb. Rollier, 64 3.; Margarethe Weigend, geb. Bourbonus, 42 3.; Amalie André, geb. Feiz, 33 3. — Am 20 September: Wargarethe Kalchan, geb. Dutter, 81 3.; Bürften-twirfamt Beter Beder, 73 3.; Julie Bobl., geb. Toring, 69 3.; Privatier Ernit Beters, 80 3.; Luite Belberi, geb. Kalheber, 41 3.; Emilie Schanenburg, geb. Köpper, 63 3.; Margagete Schanfler, geb. Simmer, 52 3.; Hallemmeister August Render, 53 3.; Katbarina Tonester, geb. Schapf, 49 3.; Amtsgreichtsließreihr a. D. Wilbelm Schauf, 73 3.; Barbara Schewer, 66 3. — Am 21. September: Jungier Geftorben. Um 17. Geptember: Brivatict Baul ricktsiekreite a. D. Wilbelm Schnnf, 73 J.; Barbard Schleider, 66 J. — Ann 21 September: Jungier Tdereie Deine, 64 J.; Katharina Jerde, ged Schwein, 58 J.; Krieda Ernit, ohne Beruf, 36 J.; Landvoirt Johann Flid, 59 J. — Am 22 September: Klaru Kumd, 68 J.; Wildadeth Wollath, ged. Enderes, 49 J. — Am 28. Sestember: Kehrer a. D. Bhilipp Diek, 86 J.; Muna Schumacher, ged. des, 68 J. — An 24. September: Margarethe Kleber, ged. dilbebrund, 59 J.; Chirtmer Wilhelm Dorn, 70 J.; Uhrmachermeister Morth Ledmann, 63 J.; Schnether Holekkeifen, 27 J.; Taglöhner Jojet Knier, 38 J.; Tienitmädden Gertrad Sancrivein, 64 J. — Am 25. September: Luife Mader, ged. Willer, 68 J.; Warie Baber, 74 J.; Deiser Wilh Grandver, 47 J.; Operniängerin Elifabeth Weger, 51 J. beth Beper, 51 3.

Bekanntmachung

In ber Beit bom 3. bis 10. Oftober be. 3e. findet im Stabtfreife Biesbaben bie Rufte rung ber Lanbfturmpflichtigen bes Geburtsfahrganges 1898 ftatt.

Borlabungen werben bein einzelnen Weftel-

lungspflichtigen noch perfonlich zugeben. Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen pilntifich um 71/2 Uhr morgens im Saale bes Saufes Golbgaffe 4, in fauberem Anguge, mit reinem Bembe befleibet und fauber gewafden, ber Erfahlommiffion vorzuftellen.

Junerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Bofales haben die Militarpflichtigen mabrend ber Tauer bes Geschäftes fich ordnungsmäßig und anftanbig gu betragen und febe Störung bes Gefcbafte burch Trunfenbeit, Biberfestlichfeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, fowie abnliche Ungebörigfeiten zu vermeiben. Das Rauden ift ben Militarpflichtigen mabrent ber Abhaltung bes Mufterungs-Befchaftes verboten.

Buviberhandlungen gegen bie Berordmung werben auf Grund bes § 3 ber Bolizeiverord-nung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 , MI., im Unvermögensfalle mit verbaltnismagiger Saft beitraft.

Unpunftliches Ericheinen, Feblen ohne genugenben Entichulbigungsgrund mirb, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch gugleich eine hartere Strafe verwirft haben, nach 8 96 ad 7 ber Wehrerbnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 Mt. ober Sajt

bis su brei Tagen beftraft. Die Borlabungen find mitzubringen 23 iesbaben, ben 28. Geptbr. 1916. Der Bivilvorfigenbe bes Aushebungebegirts Biesbaden, Stadtfreis.

Gottesdienft-Ordnung

18 wonntag nach Bfingften. - 1. Ottober 1916, Rofenfrangfeft. Die Rollette am Rojenfrangfefte ift fur ben St. Bater bestimmt.

Stadt Bicababen Pfarrfirde jum hl. Bonifatind.

Dt. Meffen: 5.30, 6 Uhr. Unt 7 Uhr hl. Meffe, Bredigt und hl. Kommunion bes Mammerapolto-lates. Um 8 Uhr Amt (hl. Kommunion der Erst-kommunikanten-Knaden der lepten Jahrgunge), Kinderfommunikanten-Knaben der lepten Jahrgünge, Kindergottesdienit (bl. Meise mit Bredigt) 9 Uhr. Dochamt
mit Predigt 10 Uhr; lepte bl. Meise 11.30 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr if Rosenfranzandacht; abends 6 Uhr
Te digt und Muttergottesandacht. Hür den Tristen Orden ist nachm. 4 Uhr Bersammlung mit
Bredigt in der Bfarrtirche. — An den Wochentagen sind die hi. Ressen um 6, 6.45, 7.10 und
9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schalmessen. Dienstag,
Tonnerstag und Samstag, abends 6.15 Uhr, Kosenkonnerstag und Samstag, abends 6.15 Uhr, Kosenkonnerstag und Ernessenderte an den bein anderen franganbacht ale Rriegsanbacht; an ben anberen Bodentagen wird ber Rolenterns in ber Veulhmeffe ge-betet. Montagabend 6.15 Uhr ift geftijtete Anbacht für die armen Seelen, Erzbruderschaft zur Anbetung des allerheiligsten Altaresakramentes und zur Unterkügung armer Kirchen. Freitag, 6. Oftober, öffentliche Anbetung des Allerbeiligsten in der Blarrfiecke. Eröffnung morgens 6 libr; morgens 8 libr ift eine
bl. Meije: Schlusandacht mit Bredigt und Umgang

Beichtgelegen beit: Sonntag, morgens bon 5.30 Uhr, an, Samstag, nadmittags 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr: an allen Wochentagen nach ber Früh-meffe: Lounerstag, nachmittags 5-7 Uhr; für Kriegsteilnehmer, franfe und vermunbete Golbaten ju jeber

Stiftungen. Armiter: Dienstag 7,10 Uhr für Franz Carl b. Rosgen, besten Chefrau und beibe Familien. Mithwoch 7,10 Uhr für die Stifter und Bobltater bes Dockaltars. Freitag 7 Uhr für bie lebenben und verstorbenen Mitglieder des Altarvereins. Dl. Ressen. Montag 7.10 Uhr für Amanda v. Sachs: 915 Uhr für die Ebesche Landgerichtstat Philippy Meister und deren Kinder. Dienstag 6 Uhr für die verstordenen Mitglieder bes lebendigen Rosentstanden: G.45 Uhr für die Ebelente Deinrich und Anna Maria Schneider. 215 Uhr für Fran Leve 915 Uhr für Fran Periodenen den eines ber: 9.15 Uhr für Frau Kiara Beilbacher geb. Mergler. Mittroch 6 Ube für Franz Christian Billens; 6.45 Uhr für bie lebenben und verstebenen Mitglieber bes Dritten Ordens. Freitag 9.15 Uhr für Jodannes Den Bler, feine Ebefran Alara. geb. Dill und bie Angeborigen ber Familie,

Maria-Dilf-Pfarrtirde.

Sonntag: Di Meisen um 6 und 7:30 Uhr (gemeinseme bl. Kommunion bes Mariendundes und ber Eriksmannisantinnen): Kindergottesdienst (Amt) um 8,45 Uhr; Sochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Rach-

mittage 2.15 Uhr Rofentranganbacht, um 6 Uhr

An bacht mit Bredigt.
An ben Is achen tagen find die hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr, Freitag 7 Uhr Derz-Jesu-Sühmant mit furzer Andack und Segen. Moutag und Mitmoch, abends 8 Uhr, Mosenkranz-andacht, Freitagabend 8 Uhr gestütete Derz-Jesu-Anbadit

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen bon 5.30 Uhr an, Donnerstag von 6-7 und nach 8 Uhr und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag

Etiftungen: Moniag 6.30 Ubr für die armen Seelen nach der Meinung der Stifterin. Montag 7.15 Uhr für die verft. Freifrau Kofasie v. Bapen, geb. Weibenbach Dienstag 7.15 Uhr für den verft. Karl Braun und deifen Angehörigen. Mittwoch 7.15 Uhr für den verft. Emmeran Jung-Diesenbach umb Familie.

Dreifaltigleite-Pfarrfirde.

Treisaltigleits Pjaretirche.

5 und 8 Uhr M. Mehen, 9 Uhr Kindergottesdienk (Amt), 10 Uhr Kockunt mit Bredigt und Segen.

— 2.15 Uhr Robenfranzandeckt, 8 Uhr Bredigt und Muttergottesandackt (mit Gefang des Kirchendsores).

An den Vockentagen such die hl. Aestien unt 6.30, 7 und 9 Uhr: Mittwoch 7 Uhr Schulmesse.

Freitag (derp-Jesufreitag) 6.30 Uhr derp-Jesu-Südnemesse. Vitanei und Segen.

Montag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, ist Wolchfranzandockt, derbunden mit Kriegsfillebitte.

Beichtagelegen deitz Sonntag früh von 6 Uhr an, Zonnerstag, nachm. 6—7, Samstag h—7 und nach 8 Uhr.

St. Zofefdhofvital. 7.45 Uhr hl. Me.Je; 8.30 Uhr Segendamt mit Bredigt; 3 Uhr Mojenfranzandacht — Dieustag und Freitag, nachmittags b Uhr, Prienkambacht.

Brubertabelle, Schulberg. Rolenfrangieit (Sonntag, ben 1. Oftober), 6.30 Uhr bi. Meffe. 8 Uhr Segensanet mit Bredigt. 5 Uhr, nachmittags, Rosenfransanbadit. -Beichtgelegenheit: Camotag 4 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr, Sonntag frah 6 Uhr. Dienstag und Tonnerstag, abends 8 Uhr Rosenfranzanbacht.

Connenderg. Conn- und Feierings: Früh-meise mit Predigt 7.30 Uhr; Dochamt mit Pre-bigt 10 Uhr; Andacke 2 Uhr. — Werfings: bl. Weise 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Boraben-den der Conn- und Feiertage um 4 Uhr, jowie Conntage bor ber Grithmeffe.

Bierftadt. Sonntag um 8 Uhr H. Meffe; 9.30 Uhr Sociamt mit Bredigt; 2 Uhr Anvacht. — Wontag und Donnerstag bl. Messe 7.15 Uhr, an den übrigen Tagen 6.10 Uhr.

Grbenheim. Um 10 Uhr Dochamt mit Brebigt. St. Kilians-Rapelle, Biebrich-Balbitrafe. Sonn-tag, ben 1. Oltober 1916. Rojentrangfeit. 7.15 Uhr: Frühmeise mit gemeinf. hl. Kommunion bes Manner-Frühmeise mit gemeins. hl. Kommunion des Männer-avostolates und des Marien-Bereins. 10 Uhr: Doch-amt mit Bredigt. Nachmittags 1.45 Uhr: Rosen-franz-Andacht. 3 Uhr: Berjammlung des Jungfrauen-Bereins. 21. Beicke: Samstagnachmittag 5 Uhr. Sonntagnorgen 6.33 Uhr. An Werkingen hl. Meise um 7.05 Uhr. Mittooch und Samstag ist Schulgottes-dienst und Rosenfranzandockt. Donnerstag 7 Uhr: hl. Segensmesse und Kriegsbittandacht zur Erstedung eines glächsichen Ausgangs des Krieges. Sonntag 11 Uhr: Porromäns-Brein. Borromans-Berein.

Totheim. 7.15 Uhr Frihmelle, 10 Uhr Doch amt mit Predigt. 2 Uhr der Jenhmeise. 10 Uhr Dochamt mit Predigt. 2 Uhr der Jeile Andacht. 2.30 bis.
3.30 Uhr Bibliotheffinude. 4 Uhr Bersaminstung des Müttervereins mit Bortrag und Segensandacht.
An den Werftagen ist die hl. Meise um 7.10 Uhr.
Mitwochabend 7.30 Uhr ist Kriegsbittanducht. Gelegenheit zur hl. Beicht ist Samstagnachmittags von
4 und Sonntagfest von 6.15 Uhr ab.

Et. Marien-Pfarrtirche, Biedrich a. Kh. Sonn-tag, den I. Oktober 1916. Kinckweihfest. Bormit-tags 6:30 Uhr: Beichtgelegenheit. 7 Uhr: Frühmesse. 8:30 Uhr: Kindermesse mit Predigt. 9:45 Uhr: seier-liches Levitenann mit Bredigt und Tedeum. 11.15 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt. Rachm. 1—2 Uhr: Bibliotheskunde. 2 Uhr: feierl. Besper. 5 Uhr: St. Josephs-Berein. Täglich 6 Uhr h. Messe im Maxien-dens und 6:30 und 7:15 Uhr: M. Messe in der baus und 6:30 und 7:15 Ubr: ft. Messe in bes Pfarrfirche. Wittwoch abends 8 Uhr: Kriegsandackt, Samstag nachmittags 4:30 Uhr: Beichtgelegenheit.

derz-Jesa-Pfarrtirde, Biebric a. Ah Sonn-tag, ben 1. Oftober 1916. Bormittags 6.30 Ubr-Gelegenbeit jur bl. Beickte. 7.30 Ubr: Frühmeffe. Gelegenbeit zur hl. Beicke. 7.80 Uhr: Frühmesse.
10 Uhr: Hochent mit Predigt. Nachmittags 4 Uhr: Marienverein. 5 Uhr: Rosenkanz-Andacht mit Brodigt. 8 Uhr: Jünglingsborein. Täglich 7.15 Uhr di. Melse. Täglich abends 7.30 Uhr: Rosenkanz-Andacht mit Segen. Dienstag und Donnerstag: Schuldweise. Montag di. Reise für eine verst. Mutter. Tienstag di. Reise für die gemen Seelen. Mittensch di. Meise zu Ehren der schnerzbaiten Mutter. Donnerstag: Engelamt. Freitag: Segensweise zu Ehren des beiligsben Herzens Iesu. Abends 7.30 Uhr! Herzen des Beiligsben Herzens Iesu. Abends 7.30 Uhr! Herzen der Kackmittags den 5 Uhr und abends und der Mosenkranz-Andacht Gelegenbeit zur di. Beiche. Steinkranz-Andacht Gelegenbeit zur di. Beiche.

unch der Rolenfranz-Andackt Welegendeit zur hl. Beich e.
Eftville. Sonntag. I. Oftober, 6,45, 7,45, 8,49
Uhr hl. Meisen. 10 Uhr Dockumt (Kollekte für den Beteröpfennig). 2 Uhr Kojenfranzandacht mit Umgang.
4 Uhr Marienverein. 8 Uhr Armenteelendruderschrift mit Segen. – An Werktagen: 6 Uhr Früdenise, 7 Uhr Pfarrmeise. 8 Uhr M. Weise. Abends 8 Uhr Rojenfranzandacht mit Segen, täglich. Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, Beickfindt. – Countag. Und beimagding für Männer und Jünglinge.

Johannisberg i Rhy. Conntag, 7.30 Uhr Frühmeise; 9.30 Uhr Amt mit Bredigt; 2 Uhr Rach-mittagsanbackt. An Wochentagen find bi Messen um 6.20 und 8 Uhr. — Beidtgelegenheit an Sant-tagen und Tagen vor Feiertagen bon 5 Uhr ab und Conntagmorgens von 6.30 Uhr an.

Aus dem Bereinsleben

Rath Arbeiterfefretariat und Bolfs-ba ro, Dobbeimerftr. 24. Arbeiterfefreide Ruoil aus Rains balt Mittwoche und Samstags Sprochtunden von 4-7 Uhr.

Dannerverein. Camstag abend 9 Ubr: Gefangitunbe.

Ratholifder Mannerfürforgeverein (Ortharuppe Biesbaben). Gibung: Montags 6 Uhr nachm. im Pfarrheusanban, Luifenfrage 31. — Be-Tatungsfielle: Quisenplay 8, part. Dienstag, Tonnerstag und Samstag, nachm von 6-7 libr Ratholiider Mannerverein Am Sonntog, ben 1. Oftober, ift nurgens um 7 Uhr gemeinfame für umferen Berein referoftet. Es ift Ehrendlich rebes Mitglieben, fich an der go Kommunion ju Stelligen.
— Abends ift Namiffenabend im Natholifchen Befellenband Für Unterhaltung, die ber ernften Reit entipricht, ift hinreichend Sorge getragen. Alle Mitglieber und beren Angehörigen find berglich eingelaben.

Achten Sie immer auf die Inschrift "Osram"! - Ueberall erhöltlich. Auergeselischaft, Berlin @ 17

USTATM Jobe bewahrte Drahflampe

Manneravostolat, St. Bonifatius Am morgigen Rosentransseste findet vormittags 7 Uhr, die gemeinschaftliche bl. Kommunion des Mämmerappolates statt. Derr Franziskaneroerbensspriester Dr. Capitran Romeis aus dem Rioster in Salminnser, wird die Bredigt halten Ale Minner und Ifinglinge ber Bfarrei find jur Ge es ein-

Dritter Orben bes 51. Frangistus Die morgige Berjammlung mit Brebigt wird bun bem Berm Bater Dr. Capiftran Romeis, Frangralanerorbenapriefter ju Galmanfter, in ber Gertrieche von St. Bonisatius gebalten. Sie beginnt bereits um 4 Uhr nachmittags. Rach der Berfammilung follen die Aufzunehmenden sich im Dofvia som H. Geist einfinden 4 Minkooch, den 4. Ottover, am Feste des dl. Baters Franziskus, ist mougens 6.45 Uhr gestistet dl. Meise für die lebenden und derftorbenen Mitglieder des Tritten Ordens mit gemein samer bl. Kommunion und Generalabsolution. Am Borabend, Dienstag den 3. Oftober, it kastag und abends 6—7 Uhr Gelegenheit zur Beidet – Jur Berfammfung mit Predigt am morgigen Rachnittag sind alle Glieder der Gemeinde eingeladen.

Katholischer Gesellenberein. Sonn-tag, ben 1. Oftober, abends 9 Uhr, Bersammlung mit Bortrag. Dienstag, abends 9 Uhr: Turnabteilung. Rittooch, abends: Schiehibung, Tonnerstag, abends:

Kath. Junglingsberein, St. Bon fatind. Sonntag, ben 1. Oftober, bei gunftigem Beiter von 3-6 Uhr: Spielen. Abende 8 Uhr: Ansleiße von Bachern. Sparlaffe ift geöffnet. Monatsbeitrage. Bortrag eines von ber front guruchgefehrten Kriegers, eines friberen Mitgliebes: "Gelberriebtes". Dienitag: Meltere Abteilung. Mittwoch: Turnen. Donnerstag: Meltere Abteilung Mit. Trommeln und Bfeifen.

Rath. Inglingsberein, Maria-Dill. Bomning, ben 1. Ottober, abende 7.30 Uhr, Bibliothet; 8 Uhr Berfannedung mit Borton bes hocken herrn Diafon Bunfart iber die Geschichte ber Stadt Biesbaben, - Sparfaffe und Mitglieberbeitrage nich: bergeffen! - Montagabenb: Stenographieftunbe: erstagabend: lebung für Trommser und Breifer;

Dienstagabend: Borftanbofitpung. Altarberein. Montag, ben 2. Oftober, fein Berein in St. Bonifatius; am Rachmittag 3.15 Uhr, Arbeitsstunde in Maria-Dill.

Rath Bollebibliothel St. Bomitatius (Barrhansanben). Morgen ift bie Bibliothel von 11 bis 12 Uhr gedifnet. Jeber ift sur Bucherleihe berechtigt. Die jedon langere Zeit geliebenen Buder

nögen merlidgebracht werden.

Bolfsbibliothef, Maria-Diff (Borrowans-Berein). Ausleihe der Bucher ift Sonmags von 11—12 Uhr und Freitags von 5—6 Uhr. Die Lefeseit bereigt von Buch 14 Tage, für jede weitere Woche wird eine Gebühr von 10 Big. erhoben.

Marienbund, St. Bonifating Sonntag: Ber-fammlung für Abteilung 1. Mitwodi, abends 8 15 Uhr Bredigt umb Unbache für Die euchariftiide und Miffions-

aredigt und Andade für die enderstische und Missionsabteilung im hl. Geist-Hospis.

Warien bund, Maria-Hill. Sonntag, 1. Ok.
In der hl. Meise und 7.30 Uhr gemeinsame de. Kommunion des Mariandurdes und der Erstidommunifantinnen. Nachmittags 4 Uhr Bersammlung mit Bortrag. Mitteilung über die Exerzitien.

Karien verein. Mitmoch, den 4. Oftsber,
Arbeitssunden von 3.—5 Uhr. Die Bereinsmitzsleder
sind zu einer wicktigen Besprechung eingesaden.

Jungfrauenderein Maria-Sill Gerein fath. Tienelmedden). Sonntag, den 1. Oftober, nachmittags 4.30 Uhr. Berfammlung mit Bortrag im Berein fan far kath. Dienstwadden (Bestrick den far kath. Dienstwadden (Bestrik den far kath. Berfammlung mit Bortrag. Reckspeitiges Erscheinen gerfammlung mit Bortrag. Reckspeitiges Erscheinen

Lette Nachrichten

Gutentelanbung im Birans Der "Secolo" melbet aus Atben: 5000 Ententetruppen gingen im Biraus an Banb. - Die lehten englifden Welbungen aus Griechenland embalten bisher nichte Ent. Ideibenbes Ungeachtet ber ftrengen Dag. nahmen bes Marineministere verbreitete fich ber Muffband auch auf bie Plotte, und ein Rapit gur Gee, ber ben Bejehl fiber ben Flugplas von Bhalevon führt, bat fich mit 25 Mechanifern ber Bewegung angeschloffen. 3m Beere gewinnt ber Aufruhr ebenfalls langfam, aber ficher Boben. Selbft bisher neutrale Offiziere wie bie Generale Gaffaris und Pannafirias erachten es nunmehr als eine bringenbe Notwenbigfeit, bie Neutralität aufgugeben. General Tanalis ging an Borb eines Torpebobootjägers, ber fich ber Flotte

Bindtrittogebanten Burians

ber Berbunbeten anschloß.

Die "Boff. Sig." fcbreibt: Rach ben Testen aus Wien eingetroffenen Racheichten wirb in bortigen politischen Kreifen jest beinabe ichon mit Sicherheit gerechnet, bag bie Delegationen bods nod gufammentreten werben. Ihre Ginbernfung erweift fich noch ben Berntungen im ungarischen Abgeordnetenhause als unumgänglich notwendig. Im Busammenfichige bamit toucht mit wichfenber Beftimmtheit bie Rachricht auf, baf Baron Burtan von feiner Stef-fung ale Minifter bes Meugern gurudtreten tuirb. 2006 Machfolger toird an gefter Stelle ber frilliere öfterreichische Botichafter in Rom, Frit. b. Macchio, genannt.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Donnerstag gab es genissernafen eine lieine Bor-feier im Rgl. Schaufpielhause. Es ift boch für zeben Riciffiebhaber ein mahres Geft, Engen b'Albert am Mabier gu boren; ba ber Meifter nun im Shfindam Kladier zu hoten; di der Reiter nun im Indins-Konzert am Freitag mitwirft, wurde diese Gelegenheit von der Iniendam gleich benünt, um den Komponisten des so ersolgreichen "Tiefland" zur versänlichen Leitung seiner Oper einzuladen. Das Budlikum be-reitete dem Komponisten-Dirigenten warme, berzlicht und tooblverbiente Ovationen und muncher mag babei indon mehr bem ausäbenden Künstler, ihr Vorgetübl des zu erwartruden Genusies, leinen Belfall gespendet haben. Die Aufführung in der bewährten Befesung des Hoftheaters war eine in allen Teilen gefungene. Alle Witneirstenden sowie auch das Orchester gingen bereinvilligst auf alle Intensionen bes impulitiven Rom-ponissen ein und perstanden es burch guten Willen und in erfter Linie burch ihr Konnen allen Rythmus-Schwantungen, die fich naturgemäß and einer folden prima vifia Leiftung ergeben tonnten, aus bene Wege zu geben. Wir fremen uns über ben Erfolg b'Al berte,

su gehen. Wet french uns uber den Erlog o'n i ber te.
frenen und aber aant ehrlich gestanden noch viel mehr auf den Kavierkunster. E-t.
Kyl. Theater (Wochenspielvsan dom 1. dis 9. Oktober 1916) Sonntag (Ab. A): "Tannhäuser". (Anader von der Kyl. Oper in Berlin als Gast) "Ansang 6.30 Ubr. Montag (Ab. B): Die Ribelungen (L. und II.): "Der gehörnte Siegtried". "Siegtrichs Tod", Dienstag (Ab. C): "Die Zauberstöte". (Kummer-

Kanger Kulltser a. C.) Mittwoch (Ab. D): "Das Dreimsderhaus". Dounerstag (Ab. B): "Pibelio". Pammunersanger Kulltser a. C.) Freitag (Ab. W): "Dufel Bernhard". Samstag (Ab. E): "Des Dreitunderbaus". Sonntag (Ab. D): "Die Husenviten". (Kannnersänger Kulltser a. C., Und. 6.30 Uhr. Montag (Ab. B): "Erde". Wonicht unders angegeben, Angang 7 Uhr.)

Freitag, den 29. September: "Im weißen Roffl", Luftipiel in 3 Aufgügen von Dof. Blu-

menthal und Guit. Radelburg. Das Beichäft ift richtig fo werden wie Gielete auch die beiden Berfaffer bes Stildes fagen, wenn fie heute noch ihr altes Luftipiel - cs ift icon über 12 Jahre alt - auf bem Theaterspiciplan vorfinden. Aber es ift gut o und wer beute por bat, fich ein paar Stunden aufheitern gu laffen, gebe ruhig bin gum "weißen 9808'le". Straff anigebant verbanft bas Stud feine große Birfung faßt nur auße-ren Etgenichaften. Das Lächerliche fur bie Menberlichfeiten ber Berfonen ift ichart be-obachtet und wiedergegeben. Auch eine Angahl flottgegeichneter Touriften und Dorfgeftalten belebt bas Stud: ber verichlafene Bochtourift, der geigige Forftrat" und das verliebte Soch-Beitsparchen, bem alles gleich ift, wenn es fich nur fuffen fann - ber reiche Bettler Labl, die jodelnde Refi und bie ichwisenden Saustnechte Aber ben fomifchen Beftalten des Studes mare es wohl faum allein gelungen diese starten heiterfeitserfolge im Zuschauerraum anszulosen, wenn nicht unfere vorzüglichen Kräfte mit ibrem perionliden humor bagu beigetragen hatten.

Da ift a. B. Andriano als der mafchechte Berliner Glüdfirumpffabrifant Bilhelm Giefede an erfter Stelle ju nennen. In ber Mrt, wie er ben großichnausigen, norgeligen Berfiner wiedergibt, mare er mobi faum noch gu Auch Gran Doppelbauer als Josepha Bogelhuber war gang ausgezeich-net. Friich und munter spielte fort. Rei-mers den überjährigen Backlich Ottilie, mabrend &r I. Dumme febr nett das beicheidene und ichichterne Clarchen wiedergab, nur babe ich abfolut von einem Bungenfehler nichts gehört. Der Brivatgelebrie des Berrn Ehrens war in Maste und Art gut aufgejaßt. Die Berren Steinbed als Dr. Siebler und herrmann ale Arthur Gulgbeimer waren vorzügliche, auch die übrigen Damen und herren paften fich in ihrem Spiel gang der wohlgelungenen Aufführung an. Saus war gut befucht und ftarter Beifall - auch mehrmals bei offener Bubne beloonte die Darftellenben

* Refibenatheater. Das mit fo fartem Beifall aufgewommene neue lustige Stüd "Bas werben die Leute fagen!" gelangt am Montag und Freitag nochmals zur Aufführung; am Dienstag wird Ilgensteins neues Lustspiel "Der Herr bon oben" wiederholt, während am Mittwoch "Der Storenfrieb" und am Donnerstag Beitr Bhilippis intereffantes Schaufpiel "Das Erbe" gegeben wirb. Als Reuheit geht am Sambtag sum erften Rafe "Logierbefind", Schwant bon Frie Frieb. mann-Freberich in Stene.

Mesidenztheater (Spielplan bom 1. bis 7. Oficber.) Sonntag, nachmittagi 3.30 libr: "Tas Clabeden aus der Fremde"; adends 7 libr: "Das Urbe" Montag: "Bas werden die Leute sagen". Tienstag: "Der Berr von oben". Mitmoch: "Der Gröcensried". Bonnerstag: "Tas Erbe". Freitag: "Bas werden die Leute sagen". Samstag: "Pogier-beingt". (Wo nicht anders angegeben, Ansang 7 libr.)

Mainzer Stadttheater. (Spielplan vom 1. bis 8. Oft.) Somntag, nachmittags 3 Uhr: "Dans Hudelein; ebends 7 Uhr: "Die Janderlitte" Montag, abends 7.80 Uhr: "Das Gidden des Eremiten". Dienstag, abends 7.80 Uhr: "Das Gidden des Eremiten". Dienstag, abends 7. Uhr: "Am Teetisch". Nietwoch. abends 7.80 Uhr: "Der Krämerlatb", "Die geschiten Frauen". Freitag, abends 7. Uhr: "Ter Bostillon von Bonismenn". Bastien und Bastienne". Semäsag. Bonjumean", "Baftien und Baftienne". Samstag, affends 7.30 Uhr: "Der Geut von Laremburg". Sonn-tag, nachmittags 3 Uhr: "Alt-Beidelberg", abends Ubr: "Die Balfite".

Kurhaus zu Wiesbaden

Gamstag, den 30. September, nachmittags 4 Ude: A donn em en to-Konigert des Städtichen Kurschefters. Leitung: Dermann Irmer, Städticher Kurschpellmeister. 1. Oudertitre zu "Tie Jerfahrt ums Clad" (H. D. Guppee). 2. I. Kunde and der Oper "Hauft" (Ch. Goundo). 3. Abichtedschabeden (B. Deriurth). 4. Grundengeide, Balter (Joh. Strang). 5. Oudertitre zur Over "Die Feisenmühle" (G. Keistiger). G. Ballettigene (A. Czidulfa). 7. Fantasie aus der Over "Mignon" (M. Thomas). 8. Gruß un Barschau. Bolla (B. Bille). A. Abends 8. Uhr: Aboun em en to-Rongert des Städtichen Kurdreckers. Veitung: Dermann Irmer, Ethetichen Kurdreckers. Veitung: Dermann Irmer, Ethetichen Kurdreckers. (E. Kreischer). 2. In derbit. Luvertitre (E. Grieg). (S. And der Misser (B. Thomas). 5. Blumengesister (B. d. Blon). 6. Dudertitre zu "Des Banderers Ziel" (F. d. Suppue). 7. Fantasie aus dem Oper "Die Fadderin" (G. D. Suppue). 7. Fantasie aus dem Oper "Die Fadderin" (G. D. Suppue). 7. Fantasie aus dem Oper "Die Fadderin" (G. D. Suppue). 7. Fantasie aus der Oper "Die Fadderin" (G. Dendertitre zu "Des Banderers Siel" (F. d. Suppue). 7. Fantasie aus der Oper "Die Fadderin" (G. Dendertitre zu "Des Banderers Siel" (F. d. Suppue). 7. Fantasie aus der Oper "Die Fadderins für Luftfahrt 2 icht die A. Benzert de gebe Derm Facilians meisters Kraz. Themer des des Derm Bereinschen Eines Kraz. Themer Tean der Geben Eines Stadt Germanneiters Kraz. Themer Tean der Geben Eines Kraz. Themer Tean der Germanneiters Kraz. trag bes herrn Regierungsbammeifters Rrag, Thema: Der Luftfrieg, Stand, Entwicklung und Tatig-feit ber Luftflotte vor und toliprend bes Krieges,

Königliche Schauspiele.

Biesbaden, Samstag, den 30. September 1916, abends 7 Uhr: Las Dreimäderlhand, Singspiel in den Affen von Tr. A. M. Millner und Deiny Reichert Mit Benuhung des Romans "Schwammert" von Dr. Kudolt dans Bartich Musik nach Franz Schwert Für die Bilden bearbeitet den Geinrich Berte. In Steue geseht von derrn Ober-Regissen Webus. — Verlanen schwert: Derr Schwert Baron Schwert. Derr Kaben Derrn Ober-Regissen Webus. — Verlanen Schwert: Derr Schwert Baron Schwert: Derr Schwert. Derr Bavee — Roeih d. Schwind, Maler: Derr Köbins — Anselwieser, Lichten der Keigniber: Derr Ardung Schwarziert, danischer Derr Kehnes — Pran Rarie Tichtel, dosiglassemeister: Derr Erens — Bran Rarie Tichtel, dosiglassemeister: Derr Erens — Bran Rarie Tichtel, dosiglassemeister: Perr Erens — Bran Rarie Tichtel, dosiglassemeister: Perr Erens — Bran Rarie Tichtel, dosiglassemeister: Perr Erens — Bran Rarie Tichtel, dosiglassemeister: Pern Lemosfelle Gindittu Griff, Dostheaterlängerin: Franzens Brunneter, Kathernauser — Reduct — Republik, Dostheaterlängerin: Franzens Brunneter, Kathernauser — Reduct — Redu bread Bruneber, Sattiermeifter: Berr Tefter - Rer-binanb Binber, Boftbalter: Der Berrmann - Monoting, ein Bertraufer: Derr Anbriant - En Kellner: Derr Egri - Schand ein Bitfolo: Fraulein Mumme -Sali, Dienstimboben bei Ticholl: Fraulein Grofmiller - Rost, Stubenmabden ber Grift: Frau We Lerth - Frau Brameyberer, Dausbesorgerin: Fraulein

Koller — Frau Weber, Buchbarin: Franklein Mrich — Stingl, Bakermeister: Derr Swieh — Krautmeper, Inspektor: Derr Berking — Bollsfänger: Derr Schub, Derr Kreugwieser — Damen und Derren der Gefeilschaft, Gaste, Megebe, Kinder, Grenadiere usw.
Der erste Lift spielt im Hose um Schaberts Bobmbaud, der sweite in Tickell's Bobmang, der dritte am "Blays" in Dieding. — Ort der Dandlung: Win. — Zeit: 1826. — Musikalische Leitung: Derr Kapellmeister Kother. — Spielleltung: Derr Ober-Regisseur Redus. — Ende etwa 10 Uhr.

Residenz-Theater

Wiesbaben, Samstag, ben 30. September 1916, abends 7.30 Uhr: Das Erbe, Samufpiel in vier Aufglgen von Felig Philippi — Spielleitung: Feodor Bribl. — Nach bem 1. und 3. Alte finden größere Banfen fatt. — Dubend- und Fünfzigerfarten gilltig. - Ginbe nadi 9.30 Uhr.

Wiesbaben, Sonntag, ben 1. Oftober 1916, nusfenittags 3:30 Uhr: Las Madden and ber Frambe, Lufifpiel in diei Atten von Rag Bern-ferin und Lubivig Beller. — Datbe Breife! — Enbe

Wiesbaben, Sonntag, ben 1. Oftober 1916, abendu 7 Uhr: Das Erbe, Schneiviel in vier Aufgügen von Felix Bhilippi. — Spielleitung: Feodor Brühl. — Tupend- und Fünfzigerfarten gültig. — Ende noth 9.30 Uhr.



Thalia Theater Mod. Bicheplele Laglich nochm, 4-11: Gritfi Borfabrg. Bom 3'. September bis 2 Ofrober : Das wandernbe Licht, Schaufpiel in 4 Mite. Wer ift ber herr im Saufe, Luftfpiel in 2 Miten.

Bedenkt der gefangenen Deutichen!

KURSBERICHT

Gehrft fer Heler, Rank-Geschöft, Wiesbaden

New Yorker Börse	AND Sep	New YorkerBörse	28,7461
Elvenbahn-Aktien: Atch. Top. Sasm Féc- Baltimore & Ohio - Canada Pacific . Chesapeake & Ob.e. Chesapeake & Ob.e. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. e. Erie common Erie las pref Illinois Central e. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvanis com . Southern Pacific . Southern Pacific . Southern Railway pref. Union pacific com, Wabash pref	177" 07" 14" 100" 138" 102" 138" 102" 138" 102" 138" 102" 150" 150" 150" 150" 150" 150" 150" 150	Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Learber. Consolidated Gan. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. p. Eisenbahn-Bonds: 4*/, Arch. Top. S. Fé 4*/, Baltim. & Ohio 4*/, 1/, Ches. & Ohio 3*/, Northern Pacific	66% 113% 98.— 560.— 73.— 118% 120% 84% 66% 93.— 73.— 88% 94.—

Amtilicus devizenkarse der Betilder Boise

ili telegraphische Auszahlungen	vom 28,5 Geld	Brief	Gold I	
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapost Hulgarien 100 Leva	5.47 225.75 157.— 150.— 158.75 105.37 69.45 79.—	5,48 236,25 157.— 159.— 159.25 105.62 69.55	5,48 227,25 159,50 159,— 158,75 106,37 68,95	5,50 227,75 187,— 189,50 189,45 106,62 69,06

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95 gelchshank-Giro-Kento

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An- und Verkauf von Wertpagleren, seveli gleich as unserer Kasee, sie such derch Ausführung v. Börsenauftragen. Vermietung v. feuer u. diebessieheren Pananrachrankflichern Mündeleich, Anlagspapiere an unserer Kasse stets verfäll;

Coopen-Bieltung, sich zur Verfall. Coopensberen-hienrgung.

Vorschüsses auf Wertpapiere. — An a. verlauf eller susäkad. Banketen und Geltseren, sevie Ausführung ziler kirigen in des Brutfech einschlagendes Gesthäre.

An- u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkohl-

Ankani von russ., iinal., serb., italien ,portugies. rumin und Victoria Falls Coupens.

Zeichnungen auf die fünfte Deutsche Kriegunleiho werden von uns zu den Originalbedingungen vollständig kostenfrel entgegengenommen.

Umtliche Wafferftands-Rachrichten

Relbehnt Relbehnt Reli Manufeim Rerms Raing Bingru Gann	0.51 1.03 1.85	CEepc	Main Würzdurg Lode Cift affendurg Er. Geeinheim Frantfurt Reftheim Neckar Wimpfen	1.94 2.29 0.65	71,18 2,80 0.62
--	----------------------	-------	---	----------------------	-----------------------

Bonifating-Sammd-Berein

Stardlein, bamit fie nicht gu Greige ben". Mit biefen Worten unferes gottlicen landes wenden wir und an das fotbolide Bott erfiechen aut bas freundickfir, nichts von ben fommen zu faffen, was fich noch für arme, per lofte Rinder und Baifenfinder verwerten löht

Sammelt Bertpapiere, Staniolfabseln, ptomben, Batronenhallen und Denfmannen, Bint-, Aupser- und Meifingabialle und -Gegen n. alle gur Berbadung gebiente Metall-Umbi Cammelt unbranchbare Comudiachen, alte In

n aber

m; be:

n gri

ierten

n Gi

mfelt:

eined.

er babe

abulid

en gef

es gar

mon ei

maxen,

Deperif

Fert 10

Dan

Dar

Dar

Dar

Dar

Dan

Sch

He

He

Mil

He

Mil

Sch Mil

Mil

Day

Da

Da

Da

He He

Cammelt unbranchbare Schnunglachen, alte Tal
uhren und sonzige Wertgegenstände, spivie auch
andländische Gelbsorten.
Cammelt Kindiaden, Korbel und Stricke, Flaure
bandchen, Figarren-Abschmitte und beichäbiger
garren, nicht eber an aebrannte Und Sigarren,
Eammelt mit Keinem Bapierrand ausgeschnip
Briesmarken (ausschl. der 10 Big. Warke), beford
aber ansländricke und alte inlandische Warken
Cammelt alte Wummi-Sauger (von Kinderflichen,
Bälle, Schläude, Ileberschube und Fabrrades
sowie Riefte und Wistlie von Wache, Talgu. Eren
Cammelt Champagnere, Fass und unbeschäfigte und

Cammett Champagner., Jag- und unbefchäbigte Cofen, fotvie auch alte Buder, gut erhaltene Bei gen und Beisicheiften.

2011' biefes, von Guch in fleinen Onnunge gesammest, tonnt Ihr wohl nicht mehr bermein wir aber erzielen, wenn es ein Großes gran ben, eine bilbiche Summe barans.

Cammelt barum fleifig und ichich Gesammelt barum fleisig und ichin Gesammelte zu Eurem Seelforger berbeisen Beauftragten in Wiedbaden, zu Ber Kanimann Telich, Schwaldacherftraße 19: ben Auf Maller, Bischer-Trogerie, Bismanfring Ede Blückerstraße; Serrn Chr. Müller, Koloswaren-Dondlung, Molerstraße 59: Serrn Küller, Koloswaren-Dondlung, Molerstraße 59: Serrn Küller, Koloswaren-Dondlung, Molerstraße 59: Serrn Küller, Grünglich im Müdertix. 12; Herten Major Oblendorf beim, Rückertix. 12; Herten Major Oblendorf bankbar entgegennehmen. Jede weit, Ausfunft errig

Die Diegefanehanptftelle ju Limburg a. b. Lab.

NB Beliftandig wertlos find: Die beuter 10 Big Marken und befonders beschundte und is schädigte und solche Marken, an benen die Jahr des Randes sedlen, jewie Absälle und alte Ger-fande von Weishblech, gewöhnl Glas, gebrauchte Ger-sebern, angebobrte oder beschädigte storspopien m angerauchte Bigarren.

Remperho Rath. Unterrichts und Erziehungsanfta

in Cobleng Mofelmeiß.

Lebrplan ber Bee foule; bas Reifegeugeis berechtigt ein abrigen Militarbeienft. Berriche und gefunde to

Renerideinunge des katholifden Buchhandels:

Breiffenftein, Rriegobuchlein, farton. Il 1 Leuben v. Rurt, Dem Frieden entgegen! & man aus 1914/16. Der deutschen Frau p

widmet, gebunden .# 4 .-Bardo, Deutsche Bebete. Bie unfere Borfahm Gott fuchten. Rartoniert .# 1.50.

Edronghamer-Beimbal, Mein Dorft im Rrie Feldausgabe, fartoniert & 2.20. (Eldauernbes Denkmal dörflichen Heldentus in ichwerfter Beit!)

Pallor, Ludwig von, Generaloberft Bill Dantl, der Sieger von Krasnit und Be teibiger Tirole. Beitrage gur Rennm feiner Perfonlichteit. Mit Bilbnis Schriftprove, fartoniert .# 1.40.

Baftor, Ludwig von, Conrad von Sogendort Ein Lebensbild nach originalen Quelle und perfont. Erinnerungen entwork Dit Bildnis und Edriftprobe, fart. A 1

Bogele, Dr. Rarl, Simmelslichter. Neihe der Festtagsgedanken gebd. in Bar band "K 3.20." NB. Das den "Höhenblide folgende aweite Bändchen ist für alle Boll schichten leicht verständlich geschrieben u möchte besonders in dieser schweren B ein Troft und Freudenbuch für alle ist

Cladder, &. & Saggenen S. J. In der Con bes Evangelinms. Betrachtungen für Er fter. Band IV: Die Scheidung zwiich Bolf und Jüngern. Gebunden in Le wand .# 280.

Rrofe, Rirchliches Sandbuch für bas le Dentichland Band V: 1914-1916. Gebu

Bur prompten Lieferung empfichlt ficht

Buchhandlung hermann Raug Wiesbaden, Friedrichstraße 80

Zeichnungen werden bei uns von Jedermann kostenfrei entgegengenommen und Sparkassengelder in jedem Betrage ohne Kündigung freigegeben, sofern die Zeichnung bei uns erfolgt.

Wiesbaden, den 22. September 1916.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragens Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Mauritiusstrasse 7.

Münchener Brief

entbericht für bie "Rheinifde Bolfegeitung".) Bremben-Bertebe fpielt für eine große Rolle. Dunberttaufenbe ibrigen Teutschland pflegten icon in Griebenszeiten ihren Commer- und anb in oberbanerifden Bergen ober in engtur bes Milgaus zu verleben. Satten ferien begonnen, bann feerten fich Extra-Bahl besondere aus industriereichen Gegenben, aus Berlin, aus Beftfalen, Rheinland, aus Sachfen und goffen Scharen ihren erholungsbeburftigen ber bas naturicione Bavern aus. Obne Angahl verschiebenartiger Unlagen, the fich bie Rorbbeutichen von ben Guduntericeiben, im Zweifel gu fein, freute in ber Regel über folden Befuch in benn Frembe bringen Abwechfelung unb

griegsjahr 1916 waren min ichen lange ginn ber Acifezeit bie Anmelbungen ans eben gang außerordentlich gablreich. Das muglich ber wirtichaftlichen Befchranfungen, er frieg notwendiger Beije auferlegt, bane-Breifen Grund ju Beforgnis. O jeb!, bieß mollen uns erftens hier alles aufeffen meitens ben gangen Reft mitnehmen. Balb Derr aus Berlin babe nabem die ge-Bleifchlonferven Münchens, natürlich ichweres Gelb, beimlich aufzufaufen gepiele Dunberte von Buchfen, bann murbe mfelt: brei "verbachtige", folossale Riefen-eines "nordbeutichen Sotelbesigers" seien baberifchen Grenze aufgehalten und unterworben. Und fiebe! Bis obenhin feien fie binfen, Burften, Gped, Butter, Feit, Giern almlichen, jeht meist unerreichbaren Deli-m gefüllt gewesen. Bon solchen Uebertrei-m gang abgesehen, selbst ben Fall geseht. von einzelnen Leuten aus Rorbbeutichland mittel-"Raubzüge" in Babern verfucht wornaren, - trop bes banerifchen Berbots trefubr bon Lebensmitteln unter Umgehung benerifchen Ernahrunge-Bentralamts - fo m folche vereinzelt gebliebenen "Scherze" ebfolut nichte inbetreff bes gegenseitigen ftens und Berftebens von Nord- und Gudbland. Ebensowenig ift es andererfeits the wenn eine Anzahl nordbeutscher Ferienber mit ber vorgefaßten Meinung in bie niche Commerfrijde fuhren, Babern fei auch vorgeschrittenen Kriegszeit noch bas Land, Rilch und Honig fließe", und, angekommen,

mibliche Sinderniffe entgegenstellten! ber fruchtbarften und an Bebensmitteling gesegnetsten Gegend Baberns, in ritonri, ber Berle bes Milgans, berich felbst im August biefes Jahres eine I fconer Commertage. Berrliche Ausfluge n Freibergfee, nach bem Jägerhaus, nach Birgsau, Eindbebach, nach bem Bacher einem gewaltigen Tobel an ber Weffeite ber Mabelegabel" erquidten mich bier, und minder, in biefer Beit der Fleischnot, der bon mehr als 2000 Rithen, wenn fie bes ms und bes Abenbe unter weithin fchallen-Schellengloden-Konzert von und nach der bigen. Und zwar war diefer Anblick ein Labial ale ber bon ungefahr ebenfomeift fachfischen Kurgaften. Alfo für jeben m eine Ruh - wie es fchien! Und boch

ber Tatfache ftunden, daß auch hier ihrer

ucht, nach Herzensluft zu schlemmen, sich

sanke

echtigt g

reking,

dels:

en! B

Fran E

m Rrin Dentin

und Di Rennt

mts 1

in Ba enblid le Bol eden

ren g

It fid: Raud

100

n-

en,

mußten biefe Sachfen ihre swei fleischlofen Tage in ber Woche bier aushalten, befamen gum Morgentaffee nur einen "Singerbut" voll Wilch und jum Rachmittagstaffee gar teine, befamen nur an ben swei fleifchlofen Tagen Butter jum Frühltlid; benn was ber Allgan probuziert, geht, gang abgefeben bom Deeresbebarf, weit über Baherns Grenzen binaus, hilft ganze Lanbesteile Sachsens und Preugens miternahren. Auch vergesse man nicht, daß nicht ganz Bapern so fruchtbar wie der Allgan ist. Schon im Ber-gleich mit Oberbapern gibt es da einen großen Unterfchied. Rorbbeutiche, mir befannte Commergafte, die ich auf meinen Ausflügen von München nad Barmifd-Bartenfirden, nach bem Eibfee, bem Schlierfee, nach Baberifch-Bell befuchte, waren über bie bon ihnen ber-muteten Bleifchtopfe Meguptens in Babern arg enttäuscht. Und bann: das agrarische Bayern wird immer mehr Inbuftrieftaat. 3ch bente nicht an die icon immer industriell belastet gewesenen Gegenben wie Rurnberg, Ansbach. Auch die bon Arupp.-Effen geplanten Munitions-fabriten bei München, bie Behntaufenbe bon Industrie-Arbeitern neu nach Boperns Sauptstadt wersen werben, sind hier noch nicht in Rechnung gezogen. Aber leiber, - vom natur-alibetischen Stanbpunft aus leiber! - qualmt ber Rauch ber Fabrifichlote auch in so manchen Wegenden bes herrlichen gebirgigen Oberbanern jest gen himmel Bor allem find eine gange Angabi Orte des reizvollen Chiemaan jest "Fabrifftabichen" geworben

Jüngft rabmte öffentlich ber Reichoftnatsfefreidr bes Innern: "Reue große Induftrien wie bie Stickfroff-Inbuftrie find mabrenb bes Krieges aus ber Erbe gestampft worben!" Das bei weitem großartigfte berartiger neuer Etabliffements: bie Banerifden Stidftvi. Berte liegen in Dberbauern, in Eroftberg an ber Mis, ein ganger Kompler bon gabrifen, Eraft- und Bafferwerfen, bie an bie touiend Arbeiter und technische Beamten beschäftigt halten. Ebenborthin führte mich nun füngst eine wundervolle Fußtour burch ben Chiemgau, und zwar weilte ich mehrere Tage in Trofiberg, eben als Baft bes Oberbireftors biefer Stidftoffwerke, Dr. G. Blume, eines Biesbabener Jugenbfreunbes, bes füngften Gohnes bes unlängft verftorbenen Biesbabener Stabtrate Blume, Bie furs bor mir die Abgesandten ber neutralen Staaten, welchen bie Baperifchen Stidftoff-Berke als inbuftrielle Sauptfebenswürdigfeit Deutschlands gegeigt wurden, fo fonnte auch ich fonstatieren, daß bier Dr. Blume bie neue Stidftoff-Inbuftrie mit bochftem Schneib und umfaffenbem Scharfblid auf ungeahnte boben bringt. Die unweit Troftbera bochft ibyllifch gelegenen alten Rofter aber, bie ich mit tunftgeschichtlicher Anbacht besuchte, Baumburg mit prachtiger großer Barod-firche, Seenn mit bochintereifantem altem ramanischem Nirchenbau, bürften über bie neue industrielle Nachbarschaft, die ihnen ber Welt-frieg beschert bat, bebenklich und vielleicht etwas unwillig die ehrwürdigen Saupter ichutteln.

Nehmen wir nun ben Faben wieber auf, ben zu wickeln, Iwed dieses Briefes war, und knüpsen ben Endsnoten. In Babern gibt es auch industrie-reiche Gegenben, welche ber Rahrungszusuhr aus anderen gesegneten Landteilen dringend bedürfen. Ausfuhr aus Babern ins Ungemeffene, ware Gelbfimorb am eigenen Bolt. Dabei bleibt be-ffeben: Bapern ift nicht in bem Dage inbuffriereich und landwirtschaftsarm wie weite Teile Rorbbeutschlands, wie Sachsen, Bestfalen, bie Rheinlande. Das an Brobultion ber Rabrungs-

mittel gefegnetere Babern gibt gern ben norb-bentiden Brübern ab, foviel es irgenbwie felbit entbehren fann, auch wenn baburch für lich felbft Entbehrungen motwendig werben, foweit folde erträglich find. Keinen Baber gibt es, ber nicht über bie wiberliche beuchelei lacht, wenn ausgerechnet englische Blatter vortragen, Breugen wolle, um fich affein ju retten, Bapern feiner Rahrungsmittel berauben, feinen Banern gibt es, ben bas widerliche Gebahren Englands nicht anefelt, bas mit icheinbarem ABobimollen gegenüber Subbeutichland nur immer gegen ben "preugi-ichen Militarismus" bebt. Aehnlich ichagt man das englische Lugenmärchen ein, die baberischen Solbaten murben immer ale Sturmtruppen benust, um bie breufischen ju ichonen! Es ift ficher: alle Babern find fols barauf, bag ber Babernname, bag Babernmut und Babernfraft in Deutschland so geachtet, bei bem Feinde so gefürchtet finb. Aber ebenfo ficher geben bie nachfolgenben Gape, bie in ben letten Tagen in baberifchen Beitungen gu lefen maren, bie Stimmung bes gefamten baperifchen Bolfes wieber: Go gibt feine Uneinigfeit gwifchen Gub und Rord, swifden Banern und Breugen". "Die Beiten find vorüber, filt immer vorüber, wo bas Ausland auf den Zwift beuticher Stamme rechnen burfte!" "Es heißt bei uns in Bavern, wie in Oftpreugen, wie am Rhein, wie in Schwaben, wie überall, wo die beutsche Bunge flingt: "Gie guet Deutich allewege!"

Dr. 23. R-5.

Literarisches

Die Erftürmung pon Fort und Dorf Douaumont, eine ber legten Selbentaten unferer braven Gelbgrauen, foilbert in lebhaften Farben ein Mitfampfer in ben foeben ericienenen Seften 75/77 bon Bongs illuftrierter Kriegsgefcichte "Der Krieg 1914/16 in Wort und (Dentiches Berlagsbaus Bong u. Co., Berlin W 57, wochentlich ein beit jum Breife bon 30 Bfa.). Bir erhalten bier einen gang porguglichen Einblid in bie blutigen Rampfe um biefen außerorbentlich ftorf verschanzten Edvieiler bes Befeitigungefpfteme von Berbun, Bie bas Bort, fo geben auch die Bilber eine anschauliche Darftellung biefes beftigen Rampfes. Es ichließen fich baran weitere Artifel wie: "Der abgeichla-gene Borftog ber Englanber bei Armentieres", "Artillerie-Borbereitung im Stellungefampfe", "Das Erlofden ber ruffifden Offenfibe an ber bessarbischen Front", "Der neue Feind Bortu-gal", "Zum Unterseebootsrieg", "Auf Horch-posten", "Erste Hilse im Schübengraben", "Unter-haltungsspiele im Felde" u. a. m.

Bie unfern Beinben nichts gelingen wollte. Berausgegeben von Ernft Balter. 1. Teil: Frangofen und Belgier, Engländer. Breis 1,80 Mf. Berlag A. Mehlborn, Berlin-Charlotten-burg. Die Brofcure bietet ein Bilb ber Plane, hoffnungen, Erwartungen und Enitäuschungen unserer Feinde auf militärischem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet, Gie ift ein Dofument bes vergeblichen Sarrens und Soffens unferer Gegner auf ben Untergang Deutschlands unb feiner Berbunbeten, ihrer Unfahigfeit und Erfolglviigfeit trop aller verwerflichen Mittel. Die unenbliche Mannigfaltigfeit ber Erfcbeinungen unb fammenbange bes größten Bolferfampfes, bas Beben ber Bolfer in ihrem Ringen um bie Butunft, entrollt fich bem Lefer. Trugbilber auf Trugbilber touchen auf, beleben einige Beit, gleich Luftichlöffern, bie Doifnungen unferer Beinbe,

und verschwinden. Mer immer neue gaufeln fie fich vor, narren fich felbst bamit und täuschen fich immer aufs neue über die wahre Lage ber Tinge

Als altbefannter Bappenfreund ftellt fich foeben ber 33. Jahrgang bes beliebten Rundener Ralenber für bas Jahr 1917 ein. Der berühmte Bappenmaler Brofeffor Otto Supp bietet in biefem wieber berrliche Stude gang entzudenber, echt beralbifder Darftellung. Die bisherigen Jahrgange find nun zu einem wahren Quellemverte für jeden historifer und heralbifer, jeden Geschichts- und Kunftfreund, jeben Maler und Kunstgewerbler geworben. Wie feit Jahren, ist der prachtvolle Kunstfalender auf feinstem Buttenpapier in reichen Farben gebrudt und tann jum Breife bon nur einer Mart, mit Borte 1,10 Mt., durch jede Buchhandlung ober bireft burch bie Berlageanftalt porm. G. 3. Mans in Regensburg bezogen werden. Trop ber fchwie-rigen Beit- und Serftellungsberhaltniffe bat bie befannte Berlagsanftalt ben billigen Breis von 1 Mart beibehalten und einen reigenben, ftimmungsvollen Zimmerschnud als Erinnerung an die Kriegszeit geschaffen, Auch der besamte Kleine Münchener Kalender (Breis 50 Big., mit Porto 53 Pig.) ist in seiner schnuden Ausmachung erichienen. Wir find überzeugt, bag ber gweite Ariegsjahrgang birfes Runftfalenbers gu feinen alten Freunden viele neue gewinnt.

Walter Goeb, Teutschlands geiftiges Leben im Beltfrieg (Berthes' Schriften gum Beltfrieg, beft 11). Breis 1 Mf. Berlag Friedrich Andreas Berthes A.G. Gotha.

Die Sammlung "Aus den Tagen des großen Krieges" (Berlag von Belbagen und Klasing, Bieleseld), ist um zwei weitere interessante Bände erweitert worden: Bogel, 3000 Kilometer mit der Garbe-Kavallerie. Breis 1,50 Mt. – Oberst Müller, An der Kampiscon in Göderiel. Breis 1 Mt. Tie Sammlung wird in Süderiel. forigefest. In besieben burch alle Buchband.

Gefes und Recht mabrend bes Rriego-guftandes. Bon S. Tehmer, Sonbifus, Greifewaib. Berlag von Julius Abel. Breis 80 Big.

Nobannes Manchofer, "Tartifche Benges-tage", Reifebilber vom Golbenen born, in gwi-farbigem Umichtag Breis 80 Big.

Marktberichte

Frudimarti

Biesbaben, 28. Gept. Breife für 50 Rg. Deu, bachfter Breis 5.50 Mt, niedrigfter Breis 5.50 Mt, Durchschmittspreis 5.50 Mt Angesabren war ein

Städtisches Leihhaus

Die Berfteigerung verfallener Pfanber (Dr 46 057 bis 51 348) findet am 9. und 10. Oftober bs. 38. ftatt. Die Auslöfung diefer Pfander fann ausnahmsweise bis Freitag, ben 6. Oft.

bs. Js. erfolgen.
Samstag, den 7. Oft. ds. Js. und an den Bersteigerungstagen ist das Leihaus für Bersat und Auslösungen geschlossen. In dieser Zeit werden Pfänder, sowie Pfandscheine zum Berlängern, nur dei den betr. Taratoren ans genommen.

Biesbaben, ben 19. Geptember 1916. Stabt. Leibhausverwaltung.

Damen-Strumpte Statement, Land 1.00, 1.60,	1.10
Damen-Strümpfe Baumwolle, gewebt, deutsch lang.	1.25
Damen-Strümpfe Mako-Baumwolle, gewebt, ganz ohne	2.20
Damen-Strümpfe Wolle, gewebt, lederfarbig	2.50
Damen-Strümpfe Wolle, gewebt, schwars . ab	2.75
Damen-Strumpfe Wolle, gerippt, gestrickt, schwarz ab	3.85
Schweiss-Socken grau, besond rs welch, nicht filzend	0.45
Herren-Socken Make-Baumwelle, fein gewebt	0.60
Herren-Socken Baumwolle, schwarz und lederfarbig	0.65
Militär-Socken schwere Mako-Baumwolle, sehr dauer-	0.75
Herren-Socken Wolle gewebt, achwarz und lederfarbig	1.25
Militär-Socken Kamelhaar-Halbwolle	1.50
Schweiss-Socken dicke, schwere Qualität 1.90,	1.75
Militär-Socken schwere Wolle, gestrickt, grau 3.25, 2.75,	2.10
Militär-Socken rein Kamelbaar, sehr warm	3.50

Kinder-Strümpfe ==== Schwarz und lederfarbig, Wolle und Baumwolle, jede Größe und Preislage; Für Kinder bis 2 Jahre ohne Bezugsschein.

Bezugsscheinfrei:	
Damen-Strümpfe Baumwolle gewebt, lederfarbig 1.50, 1.35, Damen-Strümpfe Baumwolle gewebt, schwarz 1.85, 1.50,	0.85
Damen-Strümpfe Baumwolle gewebt, schwarz 1.85, 1.50,	1.20
Damen-Strümpfe schwarz Flor 1.90, 1.85,	1.70
Damen-Strümpfe schwarz Seide 8.50, 2.90,	2.25
Damen-Strümpfe seide mit Flor	
Herren-Socken feln Baumwolle, farbig . 1.65, 0.75,	
Herren-Socken reine Seide, farbig, mit Streifen	2.90
Herren-Socken roine Seide sehwers mit Donoelsohle	3.20

oulei

Kirchgasse

Wiesbaden

Edge Marktstrasse

Handschuhe,

Ohne Bezugsschein:

Sämtliche Lederhandschuhe

guten, erprobten Qualitäten, modernes Farben sortiment, mit und ohne Futter.

Damen	Herren		
Dänisch Leder 3.75	Ziegenleder 38)		
Ziegen-Leder . 3.80	Wildleder 4.25		
Wildledo 4.25	Nappa-Leder 4.75		
Nappa-Leder 4.25 Wildleder, weiss, mit	Renntier-Leder 5-50		
Wasser und Seife zu	Nappa, gefüttert 6.25		
waschen . 450 Mocha-Leder . 5.50	Nappa, mit doppelter Hand 7.25		

Damen-Handschuhe

Alle erforderlichen Bezugsscheine können bei uns ausgestellt werden.

ì	Mit Bezugsschein:
ì	Damen-Handschuhe Trikot, gerauht, 1,25, 0,95, 0.60
	Damen-Handschuhe Leder-Imitation, 1.25
ı	Damen-Handschuhe Trikot, mit Seiden- 1.75
	Damen-Handschuhe Wolltrikot. schwarz 2.10
5	Damen-Handschuhe Leder-Imitica, mit 2.75
6	Herren-Handschuhe Trikot, gerauht, 3.25, 1,95, 1.10
5	Herren-Handschuhe Leder-Imitat., grau 1.30
5	Militär-Handschuhe Trikot, gerauht, 1.35
- Carrie	Militär-Handschuhe Wolle gestrickt. 3.25, 2.50, 1.75
-	Herren-Handschuhe Trikot, mit Woll- 1.45, 2.25, 1.95
5	Kinder-Handschuhe Trikot u. gestrickt 0.40

Knaben-Handschuhe gestrickt, baltbare 0.95

ener

geh

e bejd

merbe

es at

mit

pollen mem rliche

inler

19, b ecuni

Beschlagnahme

Die jum Zewde des Blederverlaufs im Stadtbegirf Bierbaben gezogenen Kartoffeln werden biermit ju Gunten des Kommunal-

Berbands Biesbaden beichlagnahmt. Die Beichlagnahme bat die Birfung, daß eine Ausfuhr dieser, Kartoffeln aus dem Stadtfreis Wiesbaden nur mit Genehmigung des städtischen Kartoffelamtes erfolgen fann. Im übrigen durfen die Erzeuger die Rartof-feln innerhalb des Stadifreifes Wiesbaden

Rartoffelmarken abieben.
Die Erzeuger find verpflichtet, die von ihnen geernteten Mengen dem Kartoffelamt, Jimmer 38 des Nathauses, schriftlich oder mundlich alsbald nach der Ernie anzumelden. Die Erzeuger haben ferner die Pflicht, eine Lifte derjenigen Versonen zu führen, an die fie Kartoffeln innerhalb des Stadtfreises Wicksbaben abgesett haben. In die Lifte ift auf-aunehmen: Rame, Bohnung des Empfängers und die Menge ber jedem Empfänger abge-gebenen Kartoffeln. Diese Lifte ift an jedem 1. und 15. jeden Monats dem Kartoffelamt, Jimmer 38, des Rathaufes, einzureichen und die Kartoffelmarten find gleichzeitig dort ab-

Wer ben Bestimmungen sumiderhandelt, fest fich ben burch das Gefeb angedroften Strafen aus.

Bicababen, ben 29. Geptember 1916. Der Magiftrai.

Städtische

3m Monat Oftober tommen 2000 Liter Brennfpiritus an Minderbemittelte gur Berteilung. Die Musgabe von Begugsmarfen erfolgt durch die Berteilungsftelle - Martt-ftrage 16, Zimmer Rr. 5 - an die Berechtig-ten mit den Anfangsbuchftaben:

A-K Montag, ben 2. Oftober, L-Z Dienstag, ben 3. Oftober,

die im faufenben Monat Spiritus jugeteilt erhalten hatten und am Donnerstag, den 5. Oftober an die Berechtigten, die noch bis zum 3. Oftober Antrag gestellt haben.

Berechtigt find einheimische, deren Jahres-einfommen # 2000. – nicht übersteigt und Gas usw. nicht gur Berfügung haben.

Dienftftunden: 8 bis 12 und 8 bis 51/4 Uhr. Biesbaben, ben 30. September 1916.

Der Magiftrat.

Städtische Roblenveriorgung

für Minderbemittelte

Bie im vorigen, so hat auch in diesem Jahre ber Magistrat mit hiesigen Kohlenstrmen ein Abkommen getroffen, um die Kohlenversor-gung der minderbemittelten Einwohner der Stadt zu einem mäßigen Preise sicher zu stellen

Diejenigen Ginwohner, beren Brotaus: weistarte auf ber Borberfeite einen Stempel nicht aufweift, find berechtigt, Gettichrottoblen mit ca. 30 Pros. Stilden su faufen und zwar frei Sans, in Saden angeliefert jum Preife von 1.50 .M für einen Zeniner. Die Bestellung erfolgt unter Borzeigung ber Brotansweistarte gegen Barzahlung bei

den Firmen: Roblen . Berfaufsgefellichaft, Babuhofftrage 1,

Bengitenberg & Biemer, Am Beitbabnhof. Ab Lagerplay Rheinstraße (alte Artilleriefaferne) erhalten Perfonen, die durch das Artegsfürspreamt und das Ariegsunter-ftügungsamt unterftügt werden, die gleiche Sorte Roblen gu ermäßigten Breifen.

Biesbaden, den 29. September 1916. Der Magiftrat.



Rheinischen

Volkszelfung WIESBADEN Priedrichstraffs 50

Ratholifces Fraulein Stelle als Saushalterin biem Danebalt. Offert unt. D. R. 304 en bie Geidaitsftelle biefer Beitung erbeien.

Lügtige Bmeit- Arbeiterin gelucht. Bungeidift Matter, Bleichftrage 11.

Saulentlan. Madgen für Danearbeit tagefiber gefucht. Mideleberg 13, II r.

Tüchtiger Küfer ju banernber Stellung fofort gefucht. B. Rofenstein, Beingroßhandl. Wiedbaben.

> Inpograph-Seger

fofort ober fpater bei hohem Cohn gesuchti

Rheinifde Bolfszeitung

S npotheken und Daran reelle Berjonen ohn Burgen Untel, Emferftrage 20, p. Sprechstunde: 1 bis 3 und 5 bis 7 Uhr.

Alavierftimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Rees, Wicebaben Dophelmerfix. 28. Tel. 5965

Weht auch nad auswarts. 546 mott. Eimmer gu Dermiet. C. Tetfch. Schnelbocherftrafe,1 19 r. 1

gefucht. Di 1883 a. Beltsites Beil;

Planos eigener Arbett

be, 65Regunt, A 3.50 - 650 - be, 6 B 1.70 - 650 - be, 6 B 1.70 - 650 - be, 7 Baisen A 1.82 - 750 - be, 8 - B 3.34 - B uin, auf Raten sone Auf-ichies p Monat 15—20 Mt. Kaffe 5 Prozent.

W. Müller, Mainz



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern abend 10.30 Uhr unseren verehrten und lieben Kollegen, den

Hochwürd. Herrn Domkapitular und Wirkl. Geistl. Rat

Stadtpfarrer Oilhelm Tripp

nach längerem, schwerem Leiden, mit den hl. Sakramenten wohl versehen, durch einen santten Tod aus dem Leben abzurufen. Indem wir seine Seele dem frommen Gebete der Priester und Gläubigen angelegentlich empfehlen, teilen wir zugleich mit, daß das Totenoffizium am Montag, den 2. Oktober, um 9.45 Uhr im hohen Dom beginnen, das feierliche Seelenamt mit Trauerrede sich anschließen und daran die Beerdigung auf dem alten Friedhof erfolgen wird.

Limburg, den 29. September 1916.

Bischöfliches Domkapitel. Dr. Hilpisch, Domdekan.



Um 20. Ceptember fiel bei einem Sturmangriff nach 2 jahriger treuer Pflichterfullung unfer innigft geliebter, hoffnungeboller, einziger Cobn, Entel, Reffe und Beiter, ber

Ariegsfreiwillige

Abiturient Ludwig Schwarz

Unteroffizier im Filf.-Regt. von Gersdorff (Rurh.) Rr. 80

im billhenden Alter von 20 3abren.

Bur alle Angehörigen In tiefem Schmerg:

Biesbaben, ben 30. Geptember 1916.

J. D. Schwarz, Dachbedermeifter Daula Schwarz, geb. Maller.

Bon Beileibebofuchen bittet man abgufeben. rant 90 116r. in ber St. Ronifatinsfirde

Eine Sadielmaidine

unter 1806 un bie Weichafts. fielle biefer Beitung.

and mit Schonbeitefebler, eber augfeit und fraumn 31 haufen gefucht. gebote an Emil Ronig.

Mitesbaben.

Sansvertauf in Sattersheim.

zweifeddiges Bohnbans nebit einem einftodigen Wohnhaus, Bagnermertfratte und Schuppen fofort gn verlaufen. Befte Lage am Rirchplat - für jebes Beidaft febr geeignet. Bute Mieteinnahmen.

Dajelbft Borrate an Bagnerhols und Sand-wertogeng gu vertaufen. Raberes bei Beter Heg I. Erben.

Begen Eriaubnisichein preffen mir jebem lleberbringer bis gu 30 Rilo Raps:, Sonnen: blumen- u. Mohnsamen ober bis ju 25 Rilo Bucheckern. Del fann fofort mitgenommen werben.

Delfabrik Donhein

Die deutsche Kriegspfanne

das Kriegserinnerungszeichen der deutschen Hausfrau!

Eröffnung der Berkaufsstelle: Samstag, den 30. September, vormittags 11.30 Uhr, Wilhelmstraße 58.

Bon dem Erlos, ber aus bem Berfauf erzielt wird, tommt ein Teil der Rriegofürforge bes Biesbadener Roten Rreuges, ein Teil ber Gefangenenfürforge und durch ben Flottenbund Deutscher Frauen ben Marinelagaretten gu Gute.

e deutsche Hausfraukause die Kriegspfanne!

Sie bleibt ein nugliches und ichones Undenten an ben einstigen Schmud der Ruche, der für bas Baterland in fcmerer Beit bingegeben murbe. Jebe Bjanne toftet Mf. 3.80. - Berfanf taglich von 10-1 unb 8-7 Hfr.

Der Arbeitsausschuß:

Grau Regierungspräfident von Meifter, 1. Borfipende, Frau Allhaufen, Fran General Bennin, Frau Major Brestich, Frau Dr. Cafpari, Frau Dr. Rarl Dyderhofi, Frau Brafibent Ernft, Frau Oberftleunant Fusbahn, Frau Albrecht Goeg, Fraulein M. Grogmann, Frau Oberfriegsgerichtsrat hengtenberg, Frau von hochwächter, Frau Arawintel, Frau Sanitatsrat Lugenbuhl, Frau Sanitatsrat Mener, Frau Dr. Reben, Frau Dr. Stempel, Frau Profesior Beintrand, Grau Regierungerat Bann.